

# Geschäftsbericht 2016

AZ Medien AG



## Impressum

**Herausgeberin:**

AZ Medien AG  
Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 58 58  
info@azmedien.ch  
www.azmedien.ch

**Projektkoordination:** Unternehmenskommunikation**Finanzielle Berichterstattung:** Roland Tschudi**Konzept / Gestaltung / Druck:** Vogt-Schild Druck AG, Derendingen**Titelfoto Aarau:** Reportair.ch, **Foto St. Jakob Park:** Kristoff Meller**Papier:** Umschlag: Offset Edixion, 300 g/m<sup>2</sup>, weiss, matt, holzfrei  
Inhalt: Offset Edixion, 120 g/m<sup>2</sup>, weiss, matt, holzfrei

printed in  
**switzerland**



## Inhalt

Bericht an die Aktionäre	4
Verwaltungsrat und Unternehmensleitung	6
Fokus Nordwestschweiz – AZ Medien erreichen so viele Menschen wie nie zuvor	8
Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien	20
Finanzelle Berichterstattung	23



# Brief an die Aktionäre

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Jahr 2016 war von drei grossen Entwicklungen geprägt: Die Schweizer Wirtschaft hat sich seit der Aufwertung des Schweizer Frankens Anfang 2015 im vergangenen Jahr nur leicht erholen können. Der allgemeine Trend im Medien-geschäft hin zu elektronischen und digitalen Medien hat sich fortgesetzt, und zugleich hat der Wettbewerbsdruck in allen Bereichen noch einmal zugenommen. Gleichwohl haben wir auch 2016 die Investitionen in die Transformation unseres Geschäfts unvermindert fortgeführt.

AZ Medien konnten in diesem herausfordernden Umfeld trotz Umsatzrückgang im Kerngeschäft und Investitionen in die elektronischen und digitalen Medien erneut ein solides operatives Ergebnis erzielen.

2016 verzeichneten wir einen Umsatz von 235.7 Mio. CHF und damit 10.8 Mio. CHF (–4,4 %) weniger als im Jahr zuvor. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren vor allem die rückläufigen Werbeerlöse im Zeitungsmarkt, die nur zum Teil durch das Umsatzwachstum im TV- und Digital-Geschäft sowie im Kundendruck kompensiert werden konnten.

Das EBITDA konnte dank Kostendisziplin und Massnahmen zur Effizienzsteigerung mit 29.2 Mio. CHF sogar leicht zulegen (+3 %). Die EBITDA-Rendite stieg auf 12.4 %. Auch das ordentliche Ergebnis lag mit 7.9 Mio. CHF um 1.1 Mio. CHF bzw. 16 % über dem Vorjahr. Das Unternehmensergebnis fällt mit 2.5 Mio. CHF ebenfalls um 1.1 Mio. CHF höher aus als 2015.

Die flüssigen Mittel blieben mit 59.5 Mio. CHF stabil, die Eigenkapitalquote stieg um zwei Prozentpunkte auf 47 %.

### Strategie und Prioritäten

Unsere langfristige Strategie der Fokussierung auf die Region Nordwestschweiz und der Diversifikation unseres Medienangebots haben wir im vergangenen Geschäftsjahr konsequent weiterverfolgt. Durch den Ausbau unseres Digital- und TV-Geschäfts konnten wir die Umsatzverluste im Print-Kerngeschäft abfedern. Unser vorrangiges Ziel dabei ist es, mit attraktiven Produkten und Angeboten unsere Position in der Region weiter zu stärken, egal ob gedruckt, elektronisch oder digital.

Aufgrund der sich wandelnden und sich neu etablierenden Geschäftsmodelle ist ein ausgewogenes Portfolio zur Abfederung von Risiken entscheidend. Gleichzeitig ist konsequentes Kostenmanagement gefordert, um die Margen stabil zu halten und die nötigen Investitionen aus eigener Kraft zu stemmen. Aktuell erzielen wir rund 20 % unserer Erlöse im Printwerbe-markt, 20 % im elektronischen und digitalen Werbegeschäft, 35 % im Abonnement- und 25 % im Dienstleistungsbereich. Der Erlösanteil der digitalen und elektronischen Medien zusammen ist heute doppelt so hoch wie noch vor fünf Jahren.

### Marktentwicklung

An unserer langfristigen Markteinschätzung hat sich nichts geändert. Die Leserinnen und Leser nutzen vermehrt elektronische und digitale Medien. Die Mediennutzung insgesamt wächst, Entertainment-Inhalte und Serviceangebote gewinnen in der zeitlichen Nutzung gegenüber den Nachrichten weiter an Gewicht. Gleichzeitig nimmt die Anzahl der Medienangebote kontinuierlich zu. 300 TV-Sender kämpfen um die Gunst der Zuschauer, unzählige neue Webangebote entstehen, und Bild, Text und Video konvergieren in immer neuen Formaten. In den elektronischen und digitalen Medien ist die Werbefinanzierung mit nahezu 100 % seit Jahren die grösste Finanzierungsquelle, denn Bezahlmodelle für digitale journalistische Angebote etablieren sich nur langsam.

### Massnahmen und Highlights

Vor dem Hintergrund dieser Trends und unserer langfristigen Strategie haben wir 2016 unser TV-Geschäft konsequent ausgebaut. Die Gründung von *TV25* ergänzt *TV24* und eröffnet uns Synergien in den Bereichen Lizenzeinkauf, nationale Vermarktung sowie Crosspromotion. Gleichzeitig konnten wir im vergangenen Jahr grössere Investitionen in neue Lizenzinhalte tätigen, die uns neu Schweizer Erstaussstrahlungen ermöglichen und das Wachstum für die beiden jungen Sender in den nächsten Jahren gewährleisten. Die Livesportberichterstattung konnte ebenfalls erfolgreich ausgebaut werden. 2016 erreichten *TV24* und *TV25* zusammen das erste Mal dieselbe Reichweite in der werberelevanten Zielgruppe wie unsere etablierten Sender *TeleZüri*, *TeleBärn* und *Tele M1* zusammen. Der TV-Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um 7 % zulegen.

Der Ausbau unserer digitalen Aktivitäten konnte ebenfalls erfolgreich vorangetrieben werden. Mit über einer Million Unique Clients bleibt das Portal *az Nordwestschweiz* das mit Abstand grösste Onlineportal einer regionalen Zeitungsmarke. Die Akquisition von *swissmom.ch* Anfang 2016 ergänzt unser Special-Interest-Portal *wireltern.ch* und ermöglicht ein umfassendes Angebot für unsere Werbekunden im Segment Parenting. Mitte Jahr haben wir das Joint Venture *AZ Regiohelden AG* geschlossen, weil wir mit dem Serviceangebot für KMU unsere Ziele nicht erreichen konnten. Im Herbst wurde das Onlinejobportal *a-z.jobs.ch* überarbeitet und mit einem neuen Geschäftsmodell unter der Marke *myjob.ch* lanciert. Ziel ist es, sämtliche Jobofferten der Region zu aggregieren und damit ein möglichst vollständiges Abbild des Markts zu schaffen. Mit über 28 000 offenen Stellen ist es das breiteste Angebot. Insgesamt konnte der Digitalbereich inklusive der Akquisition von *swissmom.ch* den Erlös um 80 % steigern, wenngleich noch auf niedrigem Niveau.



Die Entwicklung im Zeitungsbereich war vor allem durch den deutlich rückläufigen Printwerbemarkt geprägt. Obwohl dieser mit schweizweit insgesamt rund 1.4 Mrd. CHF Umsatz nach wie vor der mit Abstand grösste Werbemarkt ist, waren die Rückgänge von rund 8 bis 10 % nur schwer abzufedern. Neben dem kontinuierlichen Ausbau unserer digitalen Newsplattformen ist die Konsolidierung unserer Printaktivitäten deshalb zentral für die Zukunftsfähigkeit des Zeitungsgeschäfts. Die im letzten Quartal 2016 getroffene Entscheidung, die *Schweiz am Sonntag* mit der Samstagsausgabe der *az Nordwestschweiz* zusammenzulegen und neu die *Schweiz am Wochenende* zu lancieren, ist ein wichtiger Schritt bei der Anpassung unseres Angebots an die immer stärkere digitale Nutzung. Die Zeitung erscheint seit März 2017 am Samstag als umfangreiche Printausgabe und am Sonntag wird sie digital aktualisiert. Wir glauben, damit der Entwicklung einen Schritt voraus zu sein.

Im Zeitschriftenbereich konnten wir mit der Lancierung des neuen Fachmagazins *SMART TECH* zum einen eine Antwort auf den Trend der sogenannten Industrie 4.0 geben und zum anderen unser Portfolio konsolidieren und drei Fachtitel in einem zusammenfassen. Im Bereich der Publikumszeitschriften stand die Weiterentwicklung der Print-Online-Vermarktung im Vordergrund.

Insbesondere der Akzidenzdruck erfährt seit der Aufwertung des Schweizer Franks Gegenwind. Die im vergangenen Jahr getroffene Entscheidung, in eine neue Rollenoffset-Druckmaschine zu investieren, wurde entsprechend sorgsam abgewogen. Wir sind überzeugt, dass sich der Markt weiter konsolidieren wird und wir als technologisch führende Druckerei gerade hier einen Wettbewerbsvorteil haben. Die gleiche Erfahrung machen wir im Zeitungsdruck, wo die Fremdaufträge einen neuen Höchststand erreicht haben.

Wie bereits erwähnt, war das Jahr 2016 auch von Massnahmen zur Effizienzsteigerung geprägt. Die Anzahl der Vollzeitstellen hat sich trotz Akquisitionen und dem Aufbau neuer Bereiche um rund 5 % von 886 auf 843 reduziert.

Das Mobile-Newsportal *Watson* hat sich im Markt der Schweizer Online-Newsangebote mit 1.3 Mio. Unique Clients etablieren können. Nach Abschluss der Gründungsphase wurde die Geschäftsführung des Portals Anfang 2016 neu besetzt. Die Anlaufverluste konnten weiter reduziert werden, der Break-even ist indes noch nicht erreicht.

#### Ausblick 2017

Unser vorrangiges Ziel ist es, durch innovative und attraktive Angebote für unsere Leser, Zuschauer und Nutzer die Reichweite kontinuierlich zu steigern. Gleichzeitig schaffen wir

damit ein attraktives Umfeld für unsere Werbekunden. Wir rechnen mit weiterhin hohen Investitionen in die Transformation unseres Geschäfts.

An erster Stelle steht nach wie vor der Ausbau unserer **elektronischen Medien** – insbesondere mittels Eigenproduktionen. Die Integration der Radiosender wird 2017 verstärkt und ermöglicht uns den Auf- und Ausbau digitaler Angebote.

Im **Digitalgeschäft** gilt es die Strategie zur Steigerung der Reichweite in der Region über die nächsten Jahre mit neuen Geschäftsmodellen zu ergänzen. Innerhalb der letzten fünf Jahre konnten wir die konsolidierte digitale Reichweite unserer Marken mehr als verdreifachen. Diese Basis werden wir zukünftig für neue Geschäfte nutzen.

Im Kerngeschäft **Print** gilt es, kontinuierlich und mit Augenmass in die publizistische Qualität zu investieren. Die Reduktion der Erscheinungsfrequenz (Zusammenlegung der Samstags- und der Sonntagsausgabe) ermöglicht Einsparungen bei Druck, Papier und Vertrieb. Unser Ziel ist es, eine hohe journalistische Qualität zu erhalten. Das schulden wir unseren Leserinnen und Lesern.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ein herausforderndes Jahr 2016 liegt hinter uns, das wir nur mit engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meistern konnten. Ihnen gebührt deshalb an dieser Stelle unser besonderer Dank.

Wir erreichen heute mit unseren Medien mehr Menschen als je zuvor. Wir bedienen mehr Kunden und sind mit mehr Marken präsent. Der Kern unserer Aktivitäten bleibt die Publizistik.

**Peter Wanner**  
Verleger

**Axel Wüstmann**  
CEO

# Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

## Verwaltungsrat



**Peter Wanner**  
VR-Präsident, Würenlos



**Dr. Philip Funk**  
Vizepräsident, Wettingen



**Dr. Hans-Peter Zehnder**  
Mitglied, Meisterschwanden



**Kaspar Hemmeler**  
Mitglied, Aarau

### Funktion

Verleger

### Funktion

Rechtsanwalt, Notar und  
dipl. Steuerexperte,  
Voser Rechtsanwälte, Baden

### Funktion

Präsident des Verwaltungsrates  
der Zehnder Group AG, Gränichen

### Funktion

Rechtsanwalt,  
Schärer Rechtsanwälte, Aarau

### Mandate

Präsident des Verwaltungsrates  
der BT-Holding AG

Präsident des Verwaltungsrates  
der AZ Medienhaus AG

Präsident des Verwaltungsrates  
der FixxPunkt AG  
(watson)

Präsident des Verwaltungsrates  
der Radio 24 AG

Präsident des Verwaltungsrates  
der Radio Argovia AG

Vize-Präsident Verband  
Schweizer Medien

Mitglied der Eidgenössischen  
Medienkommission

### Mandate

Präsident des Verwaltungsrates  
der Logis Suisse AG  
(gemeinnütziger Wohnungsbau)

Präsident des Verwaltungsrates  
der Hächler Gruppe  
(Bautechnologie)

Präsident des Verwaltungsrates  
der ImmoVision 1 AG

Mitglied der Verwaltungsräte  
verschiedener kleiner  
und mittlerer Familienaktien-  
gesellschaften

### Mandate

Präsident des Verwaltungsrates  
der R. Nussbaum AG

Mitglied des Verwaltungsrates  
der Lagerhäuser der Cen-  
tralschweiz AG

Mitglied des Verwaltungsrates  
Rouge + Blanc Holding AG

### Mandate

Präsident des Verwaltungsrates  
der Wynental- und Suhrental-  
bahn AG (WSB)

Mitglied des Verwaltungsrates  
der FixxPunkt AG (watson)

Mitglied des Verwaltungsrates  
der Hypothekbank Lenzburg AG

Präsident des Verwaltungsrates  
der IN4OUT it solutions AG

## Unternehmensleitung



**Michael Wanner**  
Mitglied, Zürich



### Funktion

Delegierter des Verwaltungsrates  
der FixxPunkt AG (watson)

Geschäftsführer watson

*Die Unternehmensleitung v.l.n.r.:*

*Roland Kühne, Peter Neumann, Roger Elsener, Axel Wüstmann, Roland Tschudi,  
Dietrich Berg*

**Axel Wüstmann**  
CEO

**Dietrich Berg**  
Geschäftsführer Zeitungen

**Roger Elsener**  
Geschäftsführer TV

**Roland Kühne**  
Geschäftsführer Medien Schweiz, Druck und Vertrieb

**Peter Neumann**  
Geschäftsführer Digital

**Roland Tschudi**  
Geschäftsführer Finanzen und Services

		Nach	Gleis	Hinweis
<b>RE</b>	14.15	Liestal Basel	10	
<b>R</b>	14.23	Solothurn Grenchen	3	
<b>IR</b>	14.36	Langenthal Bern	9	
<b>S8</b>	14.44	Olten Luzern	12	
<b>ICN</b>	14.56	Aarau Baden	4	
<b>S29</b>	14.59	Dietikon Zürich	2	
<b>S3</b>	15.15	Liestal Basel	10	
<b>IR</b>	15.23	Solothurn Grenchen	3	
<b>S23</b>	15.36	Langenthal Bern	9	
<b>IR</b>	15.44	Olten Luzern	12	
<b>IC</b>	15.56	Aarau Baden	4	
<b>IR</b>	15.59	Dietikon Zürich	2	
<b>S9</b>	16.04	Liestal Basel	10	



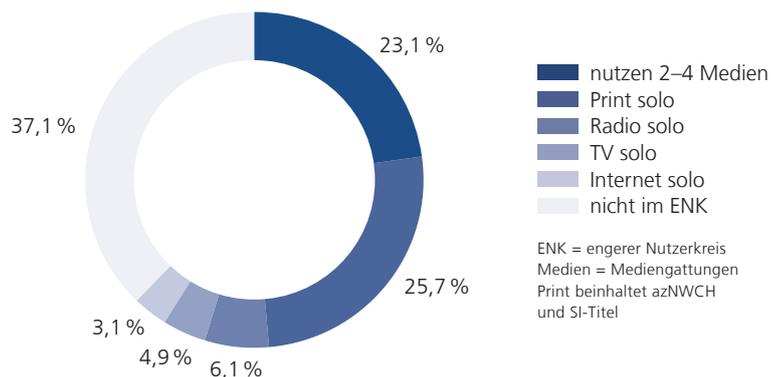
# Wir wollen die Menschen in unserer Region erreichen.

Wie noch nie zuvor sind Medienunternehmen weltweit durch neue Technologien und eine veränderte Mediennutzung herausgefordert. Doch der Wandel birgt auch Chancen. Als AZ Medien haben wir uns zum Ziel gesetzt, in unserem Einzugsgebiet so viele Menschen wie möglich mit unseren Produkten und Angeboten zu bedienen. Mittlerweile sind wir mit über 45 Marken auf vier Medienkanälen aktiv: Print, TV, Digital und Radio. Unser Fokus liegt auf der Marktdurchdringung der Nordwestschweiz. Hier konnten wir in den vergangenen Jahren zulegen und erreichen inzwischen 62 Prozent der Bevölkerung täglich. Dank attraktiven Produkten und glaubwürdigen Marken gelingt es uns immer besser, die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Region mit Informationen, Unterhaltung und Service zu erreichen. Das Vertrauen unserer Leser, Zuschauer und Hörer ist das höchste Gut in einem Umfeld, in dem viel von Vertrauenskrise oder gar Vertrauensverlust in die Medien die Rede ist.

Die Digitalisierung dringt inzwischen in jede Phase der Wertschöpfungskette vor: von der Recherche über die Darstellung und die Vermarktung bis zur Auslieferung von Inhalten. Um die Beziehungen zu unseren Lesern und Kunden zu vertiefen, werden wir deshalb unsere elektronischen und digitalen Medien noch stärker ausbauen. Wir sind überzeugt, dass wir mit AZ Medien auf ein solides Fundament bauen können. Mit der Fokussierung auf unsere Region eröffnen sich auf digitalen Kanälen neue Wachstumschancen.

## Reichweite AZ Medien in der Nordwestschweiz

Mittelland Nordwestschweiz: 1287 Personen / Nettoreichweite 62,9 %



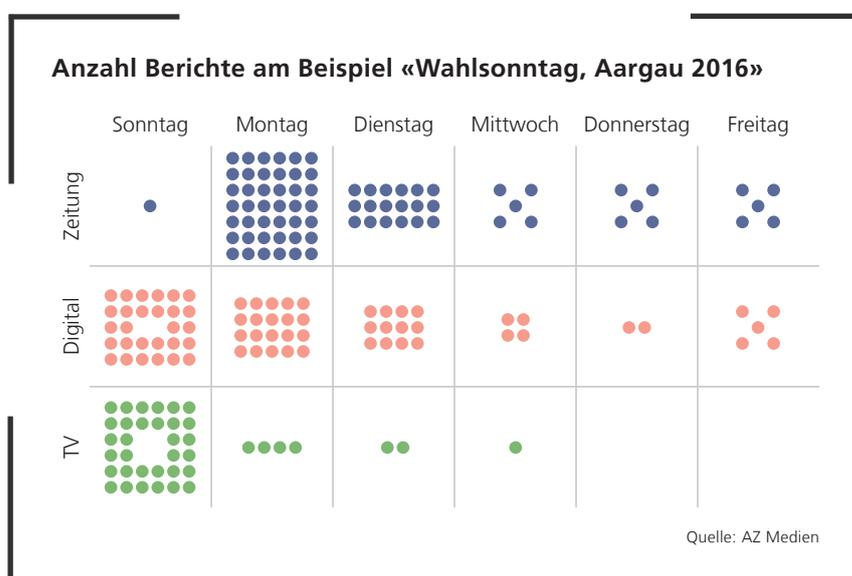
Quelle: MA Strategy Basic 2016

# Die az Nordwestschweiz setzt auf konvergente Berichterstattung.

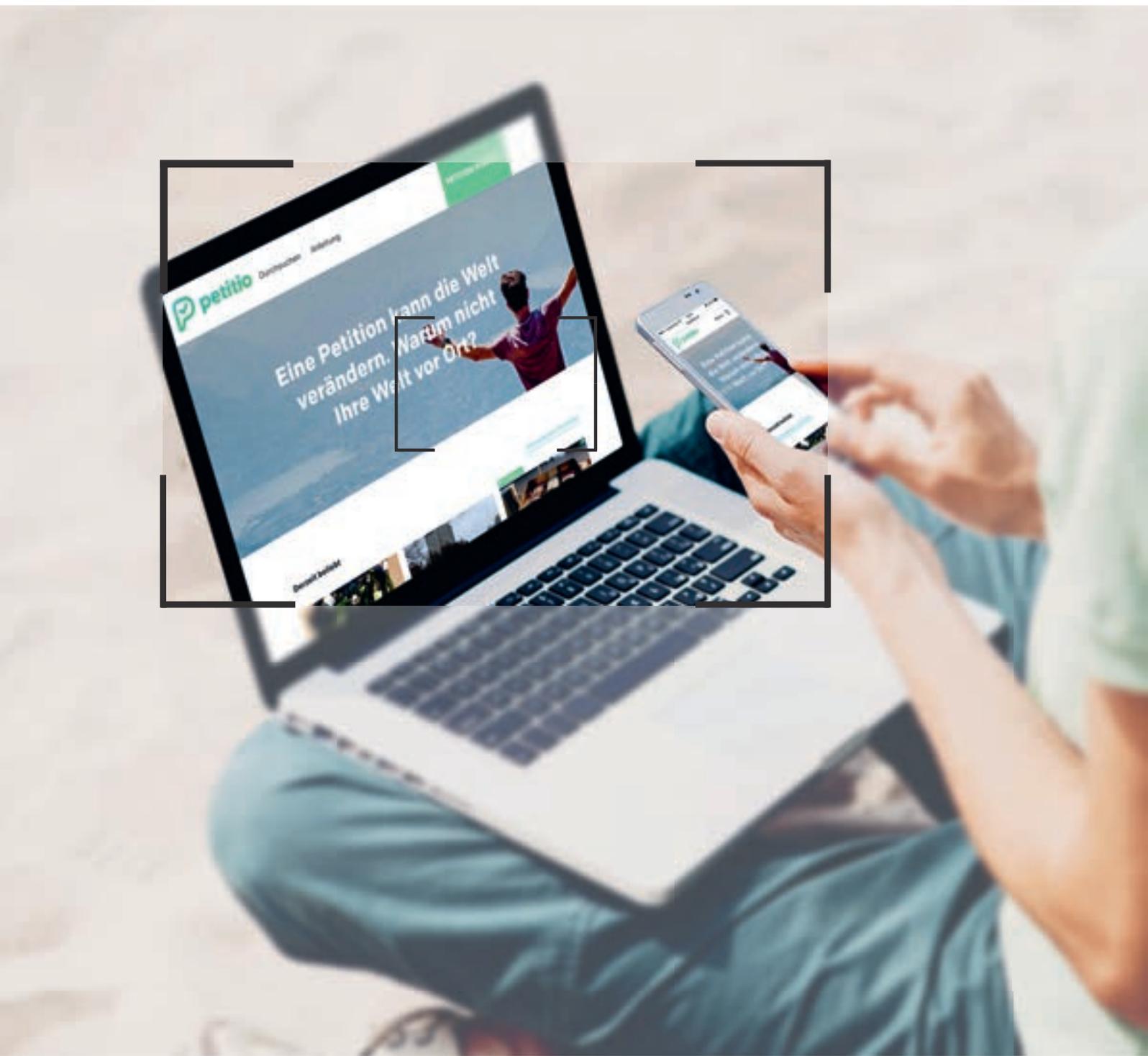
Mit unserem Zeitungsverbund *az Nordwestschweiz* haben wir 2016 mehr Menschen als je zuvor erreicht. Die acht regionalen Tageszeitungen und die entsprechenden Newsportale verzeichneten insgesamt gut eine Million Leserinnen und Leser. Über die Webseiten, Apps und die sozialen Medien griffen 794 000 User auf unsere Angebote zu, die Zeitung lasen 364 000 Menschen.

Die Verbindung von Print und Online offenbart den tiefgreifenden Strukturwandel, in dem sich der Zeitungsmarkt seit Jahren befindet. News, Entertainment und Service werden auf immer mehr Wegen konsumiert. Der Wettbewerb nimmt zu, die Verbreitung wird von Technologiekonzernen wie Facebook oder Google stark beeinträchtigt.

Ein Artikel erreicht heute über die verschiedensten digitalen Kanäle bis zu 80 000 Leser. Die Verweildauer variiert je nach Kanal und Zusatzangeboten wie zum Beispiel eingebundene Videos. Den neuen Leserbedürfnissen muss bei der Produktion der Inhalte Rechnung getragen werden: Die Aufbereitung der Themen erfolgt konvergent, das heisst aus einer Hand für alle Kanäle. Im multimedialen Newsroom werden stetig neue, innovative Ansätze entwickelt, um ein optimales Leseerlebnis zu bieten. Unser publizistisches Ziel ist es, die Nummer Eins in der Region Nordwestschweiz zu bleiben und diese Position zu festigen.







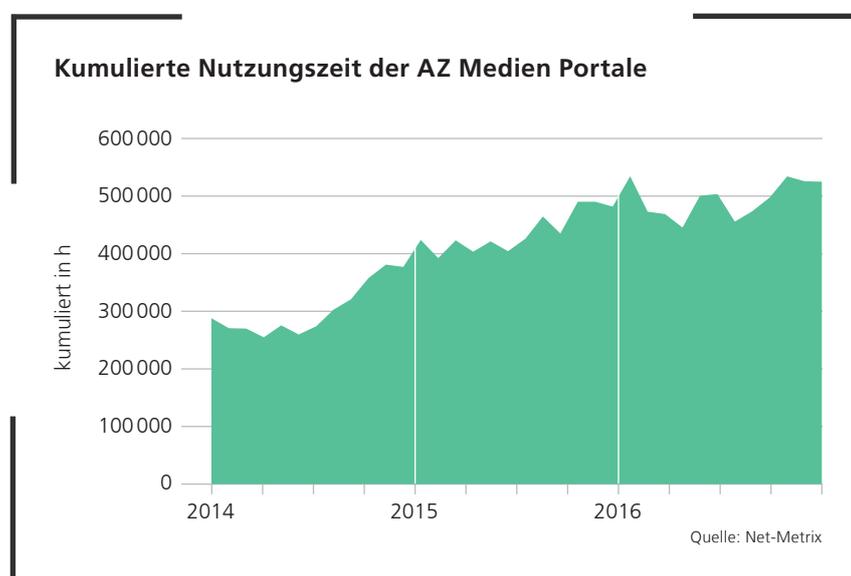


## Die neuen Digitalportale steigern Nutzerzahlen und Werbeerlöse deutlich.

Der jüngste Unternehmensbereich AZ Medien | digital hat sich erfreulich entwickelt und Reichweitenrekorde aufgestellt. Die Newsportale der *az Nordwestschweiz* erreichten 1.18 Mio. Unique Clients – doppelt so viele wie die nächstplatzierte regionale Zeitungsmarke. Auch das Kochportal *wildeisen.ch* mit 444 000, *swissmom.ch* mit 316 000 und *wireltern.ch* mit 133 000 Unique Clients sind in ihrer Nische die stärksten digitalen Angebote der Schweiz. Die TV-Webseiten trugen, zusammen mit den Webseiten des Zeitungsverbands, zu über 9.5 Mio. Videoabrufen bei. Sämtliche Portale wurden redesigned und mobile-optimiert. Die Erlöse konnten gegenüber dem Vorjahr um 80 Prozent gesteigert werden.

Damit hat AZ Medien | digital massgeblich zur Transformation unserer grossen Medienmarken beigetragen und ist neben dem TV-Bereich der grösste Wachstumstreiber. Reichweitensteigerung, intensivere Nutzung sowie die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle sind die Hauptaufgaben des Digitalbereichs. Durch diese Fokussierung und die Bündelung von Wissen sollen die Qualität der Angebote und die Entwicklungsgeschwindigkeit hochgehalten werden.

Das Ziel verfehlt hat *AZ Regiohelden*, die 2015 lancierte Plattform für lokale Onlinewerbung; sie wurde eingestellt. Komplette überarbeitet und in *myjob.ch* umbenannt präsentiert sich unser Stellenportal. Und auf *petitio.ch* kann man neuerdings seine lokalpolitischen Anliegen auf einfachste Art kundtun. Das von der Google News Initiative geförderte Abstimmungsportal steht ganz in der Tradition unseres Unternehmens, das den Bürgerinnen und Bürgern in der Region seit über 180 Jahren eine Stimme gibt.

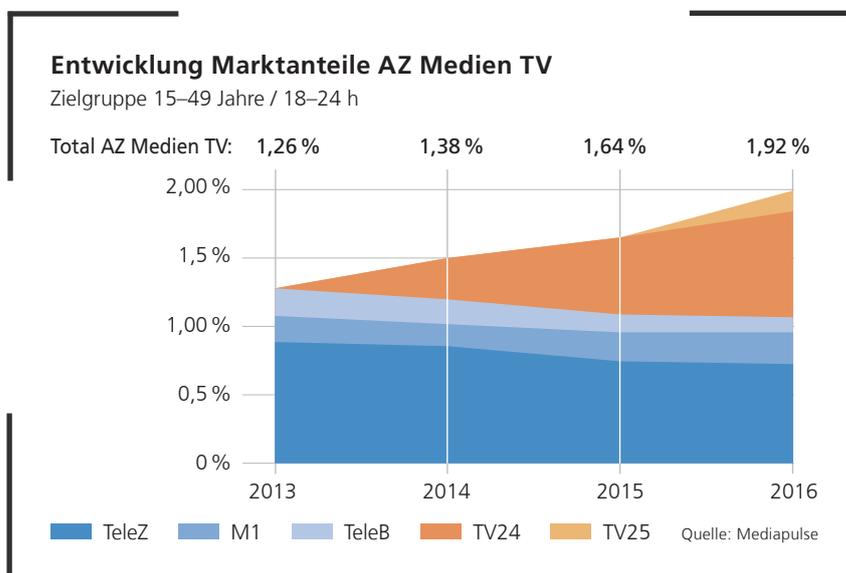


# AZ Medien | tv baut das nationale Angebot aus.

Der Bereich AZ Medien | tv hat 2016 mit TV25 Nachwuchs bekommen. Mit der Lancierung des zweiten nationalen Unterhaltungssenders nach TV24 haben wir das Senderportfolio weiter ausgebaut. Zusammen mit den auf News und Service ausgerichteten regionalen Sendern *TeleZüri*, *Tele M1* und *TeleBärn* konnten wir die Gesamtreichweite in den letzten drei Jahren verdoppeln, und der Ausblick auf weiteres Wachstum ist positiv. Der TV-Markt wächst nach wie vor leicht, fragmentiert dabei aber immer stärker nach Zielgruppen. An dieser Entwicklung wollen wir aktiv teilhaben.

Deshalb konzentrieren wir uns auf den Aufbau von attraktiven Inhalten. Mit dem Einstieg in die Liveübertragung grosser Sportereignisse ist es uns gelungen, für AZ Medien ein neues Genre zu etablieren. Daneben konnten wir mit Partnern hochwertige Eigenproduktionen wie die Serie «Heimatland» entwickeln. Das dritte Standbein sind exklusive Lizenzen für Spielfilme, Serien und Dokumentationen.

Die On-demand-Nutzung legt weiter zu. Auch bei AZ Medien | tv können ausgewählte TV-Inhalte zeitversetzt angeschaut werden. Durch die konsequente Verbreitung von Videos auf den eigenen Websites und jenen der *az Nordwestschweiz* stieg die Zahl der Abrufe auf über 9.5 Mio. Auch in diesem Marktumfeld wird mittelfristig die Reichweite der zentrale Erfolgsfaktor sein. Ob linear oder on demand, ferngesehen wird immer. Und ein attraktives Programm wird sein Publikum finden.







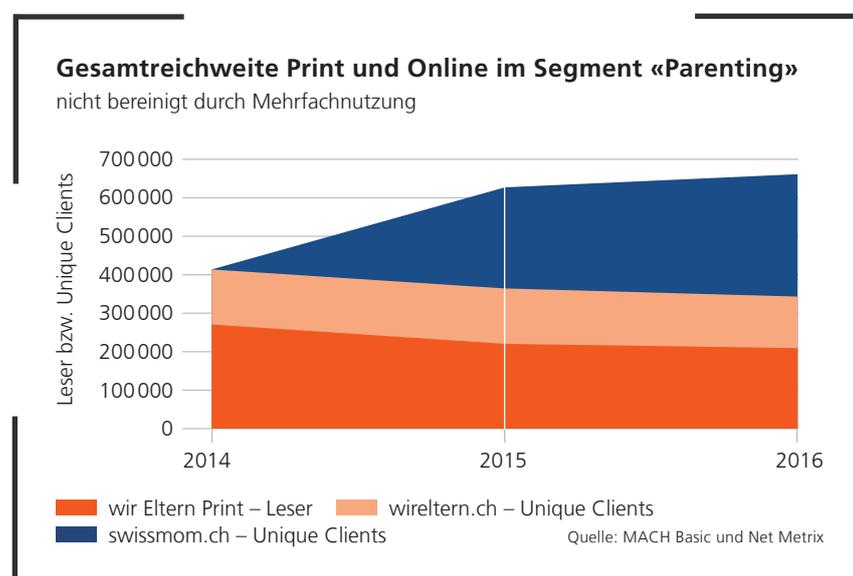


## Fokussierung bei Zeitschriften schafft neue Relevanz für Zielgruppen.

Auch bei der Weiterentwicklung des Zeitschriftenportfolios konzentrieren sich AZ Medien auf die kontinuierliche Anpassung an neue Nutzungsgewohnheiten und die Adaption der Inhalte an die digitale Welt. In der Sparte Publikumszeitschriften konnten wir im Schweizer Markt eine starke Position bei den sogenannten Parenting-Inhalten aufbauen. Die Marken *wir eltern* und *swissmom.ch* sind zu den wichtigsten Ratgebern für junge Familien geworden. Bei Print und Online zusammen erreichten wir damit 657 000 Leserinnen und Leser.

Bei den Fachzeitschriften konnten wir durch die Lancierung von *SMART TECH* erfolgreich den Trend zur Industrie 4.0 und zum Internet der Dinge aufgreifen und besetzen; gleichzeitig wurden die drei Titel *Megalink*, *Technica* und *Chemie plus* ins neue Magazin integriert. Durch die Fokussierung auf Megatrends schaffen wir neue Relevanz für unsere Zielgruppen und damit eine Wachstumsoption.

Dem Buchverlag schliesslich gelang es, seine erfolgreiche Positionierung trotz eines schwierigen Exportumfelds im Euroraum relativ stabil zu halten. Der AT Verlag fährt eine Nischenstrategie mit hochwertigen Sachbüchern zu den Themen Kochen, Heilkunde, Natur/Werken sowie Wandern/Reisen.

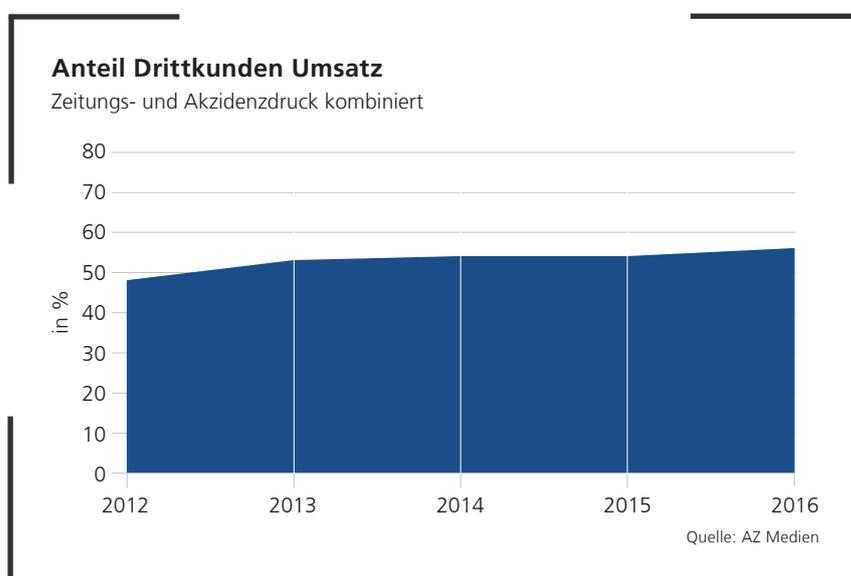


# Neue Kunden bescheren den Druckereien eine Rekordauslastung.

Mit den beiden Druckereistandorten – Zeitungsdruck in Aarau (Mittelland Zeitungsdruck) und Akzidenzdruck in Derendingen (Vogt-Schild Druck AG) – sind wir trotz eines hart umkämpften Marktumfelds seit Jahren erfolgreich unterwegs. Das war 2016 dank des hochmodernen Maschinenparks und der ausgeprägten Dienstleistungskultur nicht anders.

Angesichts der sich abzeichnenden weiteren Konsolidierung im Druckbereich halten wir an unserer Fokussierung auf zwei Handlungsstränge fest. Erstens investieren wir kontinuierlich in neue Technologien und schaffen so durch attraktive Produkte für Kunden Wettbewerbsvorteile. Die Modernisierung der Druckerei in Derendingen dank einer neuen Rollenoffset-Maschine des Herstellers manroland wird 2017 abgeschlossen, womit wir schweizweit mit einem der modernsten Druckmaschinenparks aktiv sein werden.

Zweitens streben wir eine weitere Steigerung des Auftragsvolumens durch Dritte, also Neukundengewinnung, an. Dies ist uns 2016 unter anderem mit VZ VermögensZentrum und der Schweizer Paraplegiker Stiftung geglückt. Sämtliche Druckmaschinen konnten im Berichtsjahr besser ausgelastet werden.





# Kennzahlen und Beteiligungen der AZ Medien

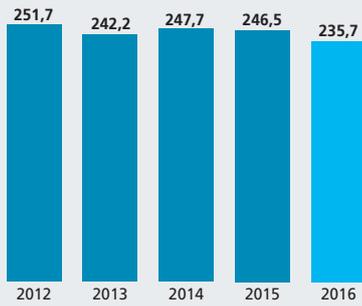
## Kennzahlen

	<b>2016</b> in Mio. CHF	<b>2015</b> in Mio. CHF	<b>+/-</b>
Betriebsertrag	235.7	246.5	-4.4 %
Betriebs-Cashflow	29.2	28.4	0.8
in % des Betriebsertrages	12.4 %	11.5 %	
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	7.9	6.8	1.1
in % des Betriebsertrages	3.3 %	2.8 %	
Konzern-Cashflow	26.9	26.7	0.7 %
Konzernergebnis	2.5	1.4	1.1
in % des Betriebsertrages	1.1 %	0.6 %	
Bilanzsumme	195.4	201.7	-3.1 %
Eigenkapital	92.1	90.7	1.5 %
Personalbestand (Vollstellen per Jahresende)	843.2	885.7	-42.5
Anzahl Mitarbeitende per Jahresende			
AZ Medien	1'037	1'067	-2.8 %
Verträger im Stundenlohn	2'081	2'035	2.3 %
Lernende/Praktikanten	80	59	35.6 %

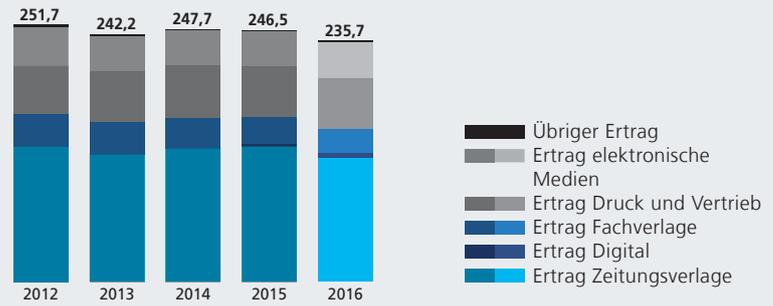
## Wesentliche Beteiligungen per Ende Dezember 2016

	<b>Anteil AZ Medien</b>		<b>Anteil AZ Medien</b>
AZ Anzeiger AG	100 %	Belcom AG	100 %
AZ Fachverlage AG	100 %	FixxPunkt AG	42.5 %
AZ Management Services AG	100 %	Media Factory AG	100 %
AZ RegioHelden AG	100 %	Mittelland Zeitungsdruck AG	100 %
AZ Regionalfernsehen AG	100 %	Radio 32 AG	21.9 %
AZ TV Productions AG	100 %	swissmom GmbH	100 %
AZ Verlagsservice AG	100 %	Vogt-Schild Druck AG	100 %
AZ Vertriebs AG	65 %	VS Vertriebs GmbH	100 %
AZ Zeitungen AG	100 %	Weiss Medien AG	100 %

Betriebsertrag in Mio. CHF



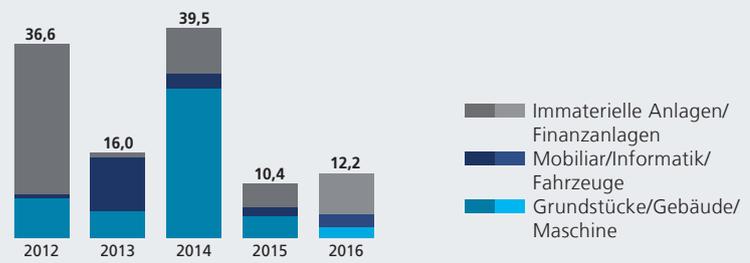
Betriebsertrag nach Sparten in Mio. CHF



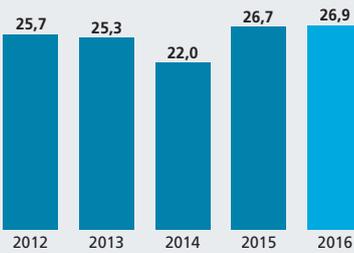
Betriebsergebnis in Mio. CHF



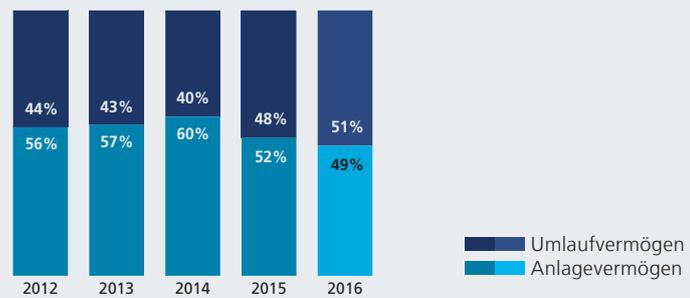
Investitionen in Mio. CHF



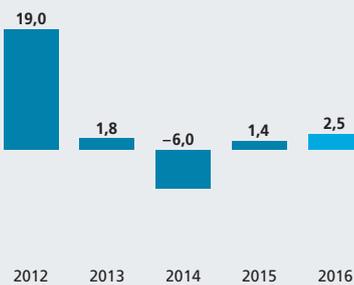
Konzern-Cashflow in Mio. CHF



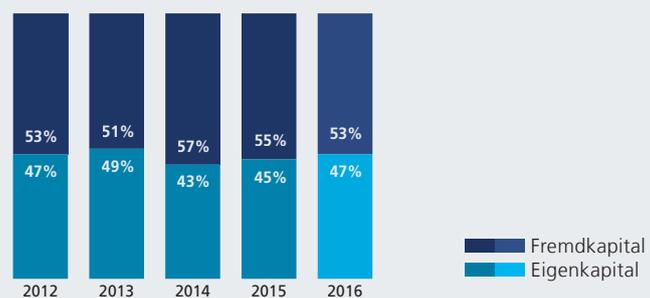
Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



Konzernergebnis in Mio. CHF



Entwicklung Fremd-/Eigenkapital





## **Finanzielle Berichterstattung**

### **Konzernrechnung der AZ Medien**

Bericht des Leiters Konzernfinanzen	25
Konsolidierte Bilanz	26
Konsolidierte Erfolgsrechnung	27
Konsolidierte Geldflussrechnung	28
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	29

### **Anhang zur Konzernrechnung**

1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	30
2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	32
3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	34
4. Angaben zum Konsolidierungskreis	35
5. a) Spiegel der Sachanlagen	36
b) Spiegel der immateriellen Anlagen	37
6. Spiegel der derivativen Finanzinstrumente	37
7. Spiegel der Rückstellungen	38
8. Spiegel der eigenen Aktien	38
9. Ausserbilanzgeschäfte	38
10. Vorsorgeverpflichtungen	39
11. Risk Management	39
12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	39
13. Genehmigung der Konzernrechnung	39
Bericht des Konzernprüfers	41

### **Jahresrechnung der AZ Medien AG**

Bilanz	42
Erfolgsrechnung	43
Anhang zur Jahresrechnung	44
Antrag zur Gewinnverwendung	48
Bericht der Revisionsstelle	49



# Bessere Ergebnisse trotz rückläufigem Betriebsertrag

## **Abonnenten, Anzeiger und Zeitungsdruck stützen die Ergebnisse**

AZ Medien hat im 2016, wie die ganze Branche, einen substanziellen Umsatzrückgang hinnehmen müssen. Vor allem sind die Werbeeinnahmen bei nationalen Printinseraten und Prospektbeilagen rückläufig. Der Sonntag hat seine Bedeutung im Werbemarkt verloren. Stabil sind die Erträge bei den Abonnenten, wachsend beim Zeitungsdruck, beim Fernsehen und bei den digitalen Angeboten.

Der Ausbau der TV-Senderkanäle mit Unterhaltungsangeboten sowie neue digitale Angebote wie «swissmom» wirken sich positiv auf die Ertragslage aus. Die Fach- und Publikumszeitschriften wie auch alle regionalen Anzeiger haben sich als stabilisierende Geschäftsfelder bestätigt.

## **Erfolgsrechnung**

Der Rückgang des Betriebsertrages von mehr als 11 Mio. CHF – insbesondere im Zeitungsverlag – ist markant. Dank grossen Einsparungen beim Personal- und Betriebsaufwand ist es gelungen, den Betriebs-Cashflow leicht auf gute 29.2 Mio. CHF zu verbessern und das Konzernergebnis auf 2.5 Mio. CHF zu erhöhen. Die umfassenden Prozessoptimierungen in Druck und Vertrieb, nach der Zusammenlegung der drei Druckstandorte im Vorjahr, haben dazu den grössten Beitrag geliefert. Der Personalbestand konnte über den ganzen Konzern um 5 % reduziert werden.

Gut erholt hat sich der Zeitschriftenverlag. Sowohl die Fokussierung bei den Publikumszeitschriften als auch die Reduktion der Titel bei den Fachzeitschriften liefern einen guten Gewinnbeitrag. Noch nicht erholt vom tieferen Wechselkurs Euro zu CHF hat sich der Buchverlag, der einen grossen Teil der Bücher in Deutschland verkauft.

Einem Minus von 10.8 Mio. CHF beim Betriebsertrag stehen 11.9 Mio. CHF weniger Betriebsaufwand gegenüber. Dadurch konnte das ordentliche Ergebnis

vor Steuern auf 7.2 Mio. CHF verbessert werden. Eine zufriedenstellende Entwicklung in einem schwierigen Marktumfeld. Die ausserordentlichen Verluste sind auf dem Niveau des Vorjahres geblieben. Das Konzernergebnis von 2.5 Mio. CHF liegt 1.1 Mio. CHF bzw. 82 % über dem Vorjahr.

## **Konzernbilanz, Investitionen, Ergebnisverwendung**

Die Bilanzsumme hat sich auf 195.4 Mio. CHF reduziert. Die Bilanzstrukturen konnten als Folge von unterdurchschnittlichen Investitionen verbessert werden. Das Umlaufvermögen stieg von 47.7 % auf 50.5 % der Bilanzsumme. Das Fremdkapital wurde um 7.7 Mio. CHF reduziert. Das Eigenkapital verbesserte sich weiter von 45.0 % auf 47.1 % der Bilanzsumme.

Wesentliche Investitionen erfolgten in die digitalen Märkte, in den Ausbau der TV Unterhaltungsprogramme (TV 24 und TV 25) und in den Zukauf von «swissmom». Im Akzidenzdruck wurde der Ersatz der Rollenoffsetmaschine beschlossen und bestellt, die Inbetriebnahme erfolgt im Sommer 2017.

Der Konzerngewinn pro Aktie beträgt CHF 33. Das ausgewiesene Eigenkapital pro Aktie ist CHF 1216. Der Generalversammlung wird beantragt, pro Aktie eine Dividende von CHF 20 auszuschütten.

Aarau, März 2017

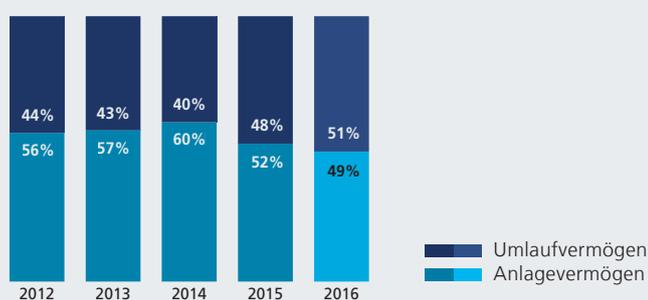


**Roland Tschudi**  
Leiter Konzernfinanzen

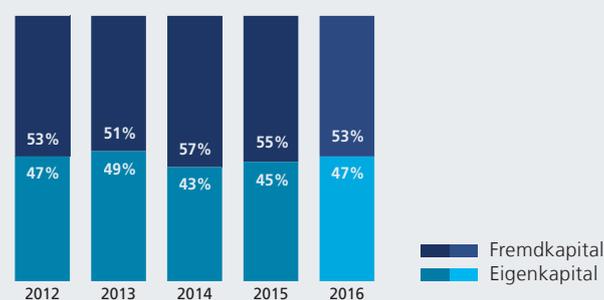
# Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	Erläuterungen Ziffer	2016		2015	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	2.01	59'453		59'151	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.02	26'780		25'623	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.03	6'312		3'746	
Vorräte	2.04	4'057		4'523	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		1'996		3'099	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>98'598</b>	<b>51 %</b>	<b>96'142</b>	<b>48 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	2.05/5a	64'164		70'631	
Finanzanlagen	2.06	20'700		20'300	
Immaterielle Anlagen	2.07/5b	11'901		14'639	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>96'765</b>	<b>49 %</b>	<b>105'570</b>	<b>52 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>195'363</b>	<b>100 %</b>	<b>201'712</b>	<b>100 %</b>
<b>PASSIVEN</b>					
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2.08	3'000		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.09	9'396		10'771	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.10	7'125		6'399	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.11	36'289		41'265	
Rückstellungen	7	6'619		7'985	
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>62'430</b>	<b>32 %</b>	<b>66'420</b>	<b>33 %</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>					
Darlehen	2.12	14'100		17'850	
Hypotheken	2.13	16'600		16'340	
Rückstellungen	7	10'127		10'388	
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>40'827</b>	<b>21 %</b>	<b>44'578</b>	<b>22 %</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>103'257</b>	<b>53 %</b>	<b>110'998</b>	<b>55 %</b>
<b>Eigenkapital</b>					
Grundkapital		7'560		7'560	
Kapitalreserven		10'360		10'365	
Eigene Aktien		-1'535		-1'525	
Gewinnreserven		75'576		74'234	
<b>Konzerneigenkapital</b>		<b>91'961</b>	<b>47 %</b>	<b>90'634</b>	<b>45 %</b>
Minderheitsanteile		145		80	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>92'106</b>	<b>47 %</b>	<b>90'714</b>	<b>45 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>195'363</b>	<b>100 %</b>	<b>201'712</b>	<b>100 %</b>

Entwicklung Umlauf-/Anlagevermögen



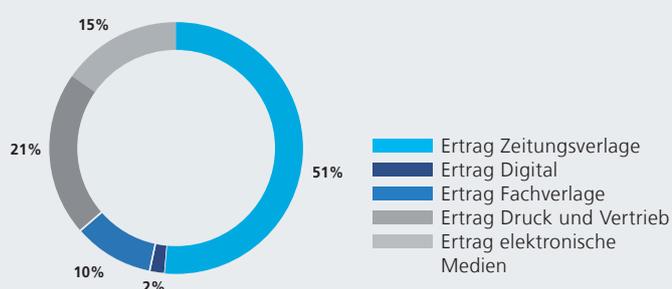
Entwicklung Fremd-/Eigenkapital



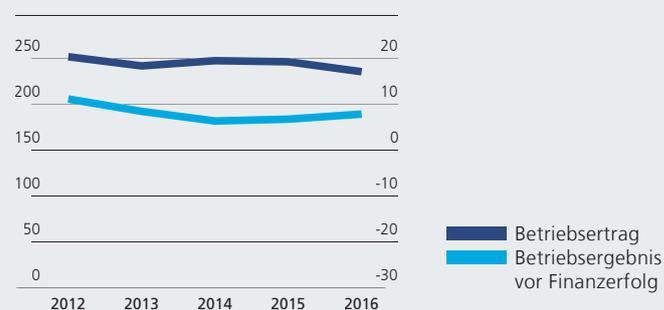
# Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterungen Ziffer	2016		2015	
		in 1'000 CHF	in %	in 1'000 CHF	in %
<b>Betriebsertrag</b>	3.06				
Ertrag Zeitungsverlage		120'753	51 %	132'397	54 %
Ertrag Digital		4'895	2 %	2'910	1 %
Ertrag Fachverlage		24'042	10 %	25'975	10 %
Ertrag Druck und Vertrieb		49'304	21 %	49'018	20 %
Ertrag elektronische Medien		35'616	15 %	34'792	14 %
Übriger Ertrag		1'080	1 %	1'379	1 %
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>235'689</b>	<b>100 %</b>	<b>246'471</b>	<b>100 %</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Materialaufwand		-20'927	-9 %	-21'268	-8 %
Fremdleistungen		-35'349	-15 %	-35'790	-15 %
Personalaufwand		-120'739	-51 %	-125'847	-51 %
Übriger Betriebsaufwand		-29'460	-12 %	-35'150	-14 %
Abschreibungen	5a/5b/3.01	-21'298	-9 %	-21'642	-9 %
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-227'773</b>	<b>-97 %</b>	<b>-239'697</b>	<b>-97 %</b>
<b>Betriebsergebnis vor Finanzergebnis</b>		<b>7'917</b>	<b>3 %</b>	<b>6'774</b>	<b>3 %</b>
Finanzergebnis	3.02	-735		-1'061	
Ergebnis von at-equity-konsolidierten Beteiligungen		66		29	
<b>Ordentliches Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7'248</b>	<b>3 %</b>	<b>5'742</b>	<b>2 %</b>
Ausserordentliches Ergebnis	3.03	-2'446		-2'493	
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>4'802</b>	<b>2 %</b>	<b>3'249</b>	<b>1 %</b>
Steueraufwand	3.04	-2'260		-1'922	
<b>Jahresergebnis vor Minderheiten</b>		<b>2'542</b>	<b>1 %</b>	<b>1'327</b>	<b>1 %</b>
Minderheitsanteile		-20		54	
<b>Konzernergebnis</b>		<b>2'522</b>	<b>1 %</b>	<b>1'381</b>	<b>1 %</b>

Betriebsertrag nach Sparten



Betriebsertrag/Betriebsergebnis in Mio. CHF



# Konsolidierte Geldflussrechnung

	2016 in 1'000 CHF	2015 in 1'000 CHF
<b>Konzernergebnis</b>	<b>2'522</b>	<b>1'381</b>
Minderheitsanteile	20	-54
Abschreibungen	25'707	27'445
Gewinn/Verlust aus Anlageabgängen	47	-1'280
Veränderung Rückstellungen	-1'627	-873
Veränderung aus Equity-Beteiligungen / langfr. Wertschriften	234	109
Übriger nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag	0	-11
<b>Konzern-Cashflow</b>	<b>26'903</b>	<b>26'717</b>
Veränderung Forderungen	-3'560	1'178
Veränderung Vorräte	466	142
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	1'104	-1'647
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-677	-888
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-5'040	-15
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>19'195</b>	<b>25'487</b>
Investitionen in Sachanlagen	-4'546	-5'786
Devestitionen von Sachanlagen	46	9'262
Investitionen in Finanzanlagen	-5'153	-6'643
Devestitionen von Finanzanlagen	92	3
Investitionen in immaterielle Anlagen	-6'910	-4'616
Devestitionen von immateriellen Anlagen	57	124
Investition in konsolidierte Gesellschaft	-853 <sup>2)</sup>	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-17'268</b>	<b>-7'656</b>
<b>Geldfluss nach Investitionstätigkeit</b>	<b>1'927</b>	<b>17'831</b>
Aufnahme/Rückzahlung Darlehen	-3'750	-2'000
Aufnahme/Rückzahlung Hypotheken	260	-3'780
Nettoinvestitionen «eigene Aktien»	-14	-74
Dividendenzahlungen an Anteilinhaber	-1'121	0
Dividendenzahlungen an Minderheitsaktionäre	0	0
Grundkapitaleinzahlung von Minderheitsaktionären	0	10
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4'625</b>	<b>-5'844</b>
<b>Veränderung Netto-Flüssige Mittel<sup>1)</sup></b>	<b>-2'698</b>	<b>11'987</b>
<b>Liquiditätsnachweis</b>		
Netto-Flüssige Mittel per 1. 1.	59'151	47'164
<b>Netto-Flüssige Mittel per 31.12.<sup>1)</sup></b>	<b>56'453</b>	<b>59'151</b>
<b>Veränderung Netto-Flüssige Mittel<sup>1)</sup></b>	<b>-2'698</b>	<b>11'987</b>

<sup>1)</sup> Netto-Flüssige Mittel = Flüssige Mittel und Wertschriften abzüglich kurzfristiger Bankverbindlichkeiten

<sup>2)</sup> abzüglich flüssige Mittel von kCHF 5

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in 1'000 CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Gewinn- reserven	Konzern- Eigenkapital	Minderheits- anteile	Eigenkapital
<b>Eigenkapital 31.12.2014/1.1.2015</b>	<b>7'560</b>	<b>10'364</b>	<b>-1'451</b>	<b>72'871</b>	<b>89'344</b>	<b>129</b>	<b>89'473</b>
Konzernergebnis				1'381	1'381	-54	1'327
Änderung Konsolidierungskreis				-6	-6	5	-1
Gewinnausschüttung				0	0		0
Umrechnungsdifferenz				-12	-12		-12
Kauf eigene Aktien			-83		-83		-83
Verkauf eigene Aktien		1	9		10		10
<b>Eigenkapital 31.12.2015/1.1.2016</b>	<b>7'560</b>	<b>10'365</b>	<b>-1'525</b>	<b>74'234</b>	<b>90'634</b>	<b>80</b>	<b>90'714</b>
Konzernergebnis				2'522	2'522	20	2'542
Änderung Konsolidierungskreis				-56	-56	45	-11
Gewinnausschüttung				-1'121	-1'121		-1'121
Umrechnungsdifferenz				-4	-4		-4
Kauf eigene Aktien			-43		-43		-43
Verkauf eigene Aktien		-4	33		29		29
<b>Eigenkapital 31.12.2016</b>	<b>7'560</b>	<b>10'360</b>	<b>-1'535</b>	<b>75'576</b>	<b>91'961</b>	<b>145</b>	<b>92'106</b>

## Zusatzinformation

	31.12.2016	31.12.2015
Namenaktien Nennwert in CHF	100	100
Anzahl Aktien	75'600	75'600
Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven (gesetzliche Reserven und eigene Aktien) in 1'000 CHF	3'047	3'037

## Konzern-Cashflow in Mio. CHF



# Anhang zur Konzernrechnung

## 1. Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze

### A. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

#### A.1 Basis und allgemeine Grundsätze

Die Rechnungslegung der AZ Medien erfolgt nach den aktienrechtlichen Vorschriften und in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung inklusive Rahmenkonzept (Swiss GAAP FER). Die Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) und ist nach dem Fortführungsprinzip (going-concern principle) erstellt. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien (Finanzhandbuch der AZ Medien) erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

#### A.2 Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen werden Gesellschaften, an denen die AZ Medien AG (Holding) direkt oder indirekt mindestens 50% der Stimmrechte hält oder auf deren wirtschaftlichen Entscheidungen die AZ Medien AG einen wesentlichen Einfluss ausüben kann. Der wesentliche Einfluss kann durch Aktionärsbindungsvertrag, die Mehrheit im Verwaltungsrat oder durch eine gemeinsame Führung erreicht werden. In diesen Fällen kann der Stimmrechtsanteil auch weniger als 50% betragen.

Im Laufe des Jahres erworbene Gesellschaften werden ab dem Zeitpunkt der Akquisition in der Konsolidierung berücksichtigt. Sinkt, durch Veräusserung von Anteilen, der Stimmrechtsanteil an einer Gesellschaft unter 50% und/oder kann der wesentliche Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen nicht mehr ausgeübt werden, wird die betroffene Gesellschaft ab dem Zeitpunkt der Veräusserung nicht mehr konsolidiert.

Im Berichtsjahr hat sich folgende Veränderung ergeben:

Gesellschaft	Art der Veränderung
swissmom GmbH	AZ Medien hat 2016 die swissmom GmbH übernommen. Die AZ Medien AG besitzt 100% der Gesellschaft mit einem Grundkapital von 20 TCHF. Die swissmom GmbH wird seit dem 01.01.2016 vollkonsolidiert.

#### A.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Dabei wird das nach den einheitlichen Richtlinien ermittelte Eigenkapital der konsolidierten Gesellschaft im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Obergesellschaft verrechnet. Ein nach dieser Neubewertung verbleibender Goodwill (Differenz zwischen dem Kaufpreis und den Nettoaktiven der Gesellschaft nach der Neubewertung) wird aktiviert und abgeschrieben.

#### A.4 Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Eigenkapital und Jahresergebnis von Beteiligungen zwischen 20% und 50% (Assoziierte) werden nach der Equity-Methode anteilmässig erfasst. Kann die AZ Medien AG bei solchen Gesellschaften einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftlichen Entscheidungen ausüben, so werden die Jahresrechnungen voll konsolidiert (siehe A.2).

Bei Beteiligungen unter 20% erfolgt die Bilanzierung zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

#### A.5 Weitere Konsolidierungsregeln und -grundsätze

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden bei vollkonsolidierten Gesellschaften zu 100% erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre am Eigenkapital und am Ergebnis wird in der Bilanz und der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Aufgrund von Konzerntransaktionen entstehende nicht realisierte Gewinne (Zwischengewinne) werden eliminiert. Konzerninterne Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwendungen und Erträge werden gegeneinander verrechnet.

Die konsolidierte Jahresrechnung der AZ Medien wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt für die Bilanzpositionen zum Jahresendkurs und für die Erfolgsrechnungspositionen zum Jahresdurchschnittskurs. Umrechnungsdifferenzen werden direkt mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

Guthaben, Verbindlichkeiten und Transaktionen gegenüber resp. mit nahestehenden Personen und assoziierten Gesellschaften werden zu marktkonformen Konditionen durchgeführt resp. bewertet. Der Ausweis erfolgt jeweils bei der entsprechenden Position.

## B. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

### B.1 Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gelten, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zu Gruppen zusammengefasst und bewertet werden.

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert, Tageswert beziehungsweise nach der wahrscheinlichen Höhe der Verpflichtung bilanziert.

Es wird jährlich beurteilt, ob aus einer Vorsorgeeinrichtung aus Sicht der Unternehmung ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht.

### B.2 Flüssige Mittel und Wertschriften

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Festgelder mit einer Laufzeit bis zu 90 Tagen.

Wertschriften sind marktgängige, leicht realisierbare Titel, welche nicht im Sinne einer langfristigen Beteiligung gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen, sofern keine offiziellen Kurswerte verfügbar sind.

### B.3 Forderungen

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Bei Forderungen mit Bonitätsrisiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Auf dem verbleibenden Bestand werden Pauschalwertberichtigungen von 1% vorgenommen. Sind Forderungen länger als 30 Tage überfällig, werden die pauschalen Wertberichtigungen basierend auf der Alterstruktur erhöht.

### B.4 Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach dem betriebswirtschaftlichen Niederstwertprinzip, das heisst zu Anschaffungs-/Herstellkosten oder zum Marktwert, sofern dieser tiefer liegt.

### B.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Anlagen aus langfristigen Finanz-Leasingverträgen werden aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verpflichtungen werden passiviert. Operationelles Leasing wird direkt als Aufwand der Erfolgsrechnung belastet.

Die Abschreibungen erfolgen linear und nach Massgabe der innerhalb des Konzerns einheitlichen Nutzungsdauer gemäss Finanzhandbuch:

Grundstücke	unbeschränkt
Gebäude	25 Jahre
Installationen	10–15 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	4–15 Jahre
Informatikanlagen	3–5 Jahre
Mobiliar	5–10 Jahre
Fahrzeuge	3–10 Jahre

### B.6 Finanzanlagen

Bei Equity-Beteiligungen (über 20 % Stimmrechtsanteil) gilt das ausgewiesene Eigenkapital als Bewertungsgrundlage für die anteilmässige Berechnung. Alle anderen Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bewertet.

### B.7 Immaterielle Anlagen

Erworbene immaterielle Anlagen (Verlags- und Markenrechte, Lizenzen, Goodwill, Software usw.) werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die erwartete Nutzungsdauer, maximal 5 Jahre, linear abgeschrieben. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

### B.8 Impairment

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird einmal jährlich beurteilt. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums den realisierbaren Wert und ist die eingetretene Wertverminderung voraussichtlich von Dauer, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wenn sich die bei der Ermittlung berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

### B.9 Steuern

Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der angefallenen Gewinne ergeben, werden erfolgswirksam berücksichtigt. In der Konzernrechnung werden Rückstellungen für latente Steuern gebildet, welche sich durch Abweichungen zwischen Konzern- und steuerlicher Bewertung in den Einzelabschlüssen ergeben. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt zu einem Steuersatz von max. 22 %.

Veränderungen der Rückstellung werden erfolgswirksam erfasst. Steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden nicht berücksichtigt.

### B.10 Derivative Finanzinstrumente

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, erfolgt zu Marktwerten und stützt sich auf die Bestätigung der Gegenpartei. Die Wertänderungen der Derivate werden im Anhang ausgewiesen.

# Anhang zur Konzernrechnung

## 2. Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

	<b>31.12.2016</b> in 1'000 CHF	<b>31.12.2015</b> in 1'000 CHF
<b>2.01 Flüssige Mittel</b>		
Flüssige Mittel	59'453	59'151
	<b>59'453</b>	<b>59'151</b>
<b>2.02 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	28'783	27'658
Gegenüber Assoziierten	0	68
Gegenüber Nahestehenden	427	138
./.. Delkredere	-2'430	-2'241
	<b>26'780</b>	<b>25'623</b>
<b>2.03 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>		
Gegenüber Dritten	6'185	3'722
Gegenüber Nahestehenden	0	0
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	127	24
	<b>6'312</b>	<b>3'746</b>
<b>2.04 Vorräte</b>		
Rohmaterial	1'359	1'264
Halb- und Fertigfabrikate	553	747
Handelswaren	2'604	3'069
Übrige Vorräte	565	567
./.. Wertberichtigung	-1'024	-1'124
	<b>4'057</b>	<b>4'523</b>
<b>2.05 Sachanlagen</b>		
Immobilien	34'201	37'531
davon verpfändete Grundstücke und Gebäude für Hypothekar- und Darlehensschulden	29'554	32'188
Mobile Sachanlagen	28'298	32'298
Anlagen im Bau	1'665	802
	<b>64'164</b>	<b>70'631</b>
<b>2.06 Finanzanlagen</b>		
Darlehen an Dritte	175	250
Darlehen an Nahestehende	6'300	5'500
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	10'699	10'764
Langfristige Wertschriften	3'073	3'399
Beteiligungen Assoziierte	453	387
	<b>20'700</b>	<b>20'300</b>
<b>2.07 Immaterielle Anlagen</b>		
Goodwill vollkonsolidierte Gesellschaften	3'290	5'282
Übrige immaterielle Anlagen	8'611	9'357
	<b>11'901</b>	<b>14'639</b>

	<b>31.12.2016</b> in 1'000 CHF	<b>31.12.2015</b> in 1'000 CHF
<b>2.08 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Dritten	3'000	0
	<b>3'000</b>	<b>0</b>
<b>2.09 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Gegenüber Dritten	9'031	10'362
Gegenüber Assoziierten	302	0
Gegenüber Nahestehenden	63	409
	<b>9'396</b>	<b>10'771</b>
<b>2.10 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Gegenüber Dritten	7'053	6'257
Gegenüber Nahestehenden	0	1
Gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	72	141
	<b>7'125</b>	<b>6'399</b>
<b>2.11 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Abgrenzung Abozahlungen	30'156	32'670
Übrige Abgrenzungen	6'133	8'595
	<b>36'289</b>	<b>41'265</b>
<b>2.12 Darlehen</b>		
Von Dritten	14'100	17'850
	<b>14'100</b>	<b>17'850</b>
<b>2.13 Hypotheken</b>		
Von Banken	16'600	16'340
	<b>16'600</b>	<b>16'340</b>
Sicherstellung durch Schuldbriefe	16'600	16'340
Bilanzwert der Liegenschaften	34'201	37'530
Nominelle Pfandbelastung	49'405	47'285
davon als Sicherstellung eigener Verpflichtungen	27'270	25'150
<b>2.14 Nicht zu bilanzierende Verpflichtungen</b>		
Verbindlichkeiten Operating Lease		
Bis 1 Jahr	28	91
1 bis 5 Jahre	17	61
	<b>45</b>	<b>152</b>

# Anhang zur Konzernrechnung

## 3. Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

	<b>2016</b>	<b>2015</b>
	in 1'000 CHF	in 1'000 CHF
<b>3.01 Abschreibungen</b>		
Sachanlagen	10'871	12'138
Immaterielle Anlagen	10'427	9'504
	<b>21'298</b>	<b>21'642</b>

<b>3.02 Finanzergebnis</b>		
Finanzertrag Dritte	1'219	884
Finanzaufwand Dritte	-1'954	-1'945
	<b>-735</b>	<b>-1'061</b>

<b>3.03 Ausserordentliches Ergebnis</b>		
Gewinn aus Anlageabgängen	21	2'108
Auflösung von Rückstellungen	0	556
Übriger ausserordentlicher Ertrag	1'727	1'578
Verlust aus Anlageabgängen	-68	-600
Bildung von Rückstellungen	-15	0
Ausserordentliche Abschreibungen	-4'041 <sup>1)</sup>	-5'803 <sup>1)</sup>
Übriger ausserordentlicher Aufwand	-70	-332
	<b>-2'446</b>	<b>-2'493</b>

<b>3.04 Steueraufwand</b>		
Laufende Gewinn- und Kapitalsteuern	-2'218	-1'528
Latente Steuern	-42	-394
	<b>-2'260</b>	<b>-1'922</b>

Latente Steueraktiven aus steuerlichen Verlustvorträgen werden nicht bilanziert.

<b>3.05 Transaktionen mit nahestehenden Personen</b>		
An nahestehende Personen erbrachte Lieferungen und Leistungen: Vermarktung, Drucksachen, Dienstleistungen	1'330	1'857
Von nahestehenden Personen bezogene Lieferungen und Leistungen: Werbung, Drucksachen, Miete, Dienstleistungen	-1'395	-2'269
Alle Transaktionen sind zu marktkonformen Konditionen abgewickelt worden.		

### 3.06 Segmentberichterstattung

Die Aufgliederung der Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen nach Geschäftsbereichen erfolgt in der Erfolgsrechnung.

<sup>1)</sup> Ausserplanmässige Abschreibungen auf Darlehen an assoziierter Gesellschaft und nicht mehr genutztem Anlagevermögen.

## 4. Angaben zum Konsolidierungskreis

Beteiligungsgesellschaft	Sitz	Grundkapital 31.12.2016 in 1'000 CHF	Kapitalanteil 2016 in %	Kapitalanteil 2015 in %	Konsolidie- rungsart 2016	Konsolidie- rungsart 2015
<b>Konzern-Beteiligungen</b>						
Atmosphären Verlag GmbH	München	in 1'000 Euro 25	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Anzeiger AG	Solothurn	50	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Fachverlage AG	Aarau	1'000	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Management Services AG	Aarau	6'000	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ RegioHelden AG	Aarau	100	100 %	90 %	Voll	Voll
AZ Regionalfernsehen AG	Aarau	100	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ TV Productions AG	Aarau	1'000	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Verlagsservice AG	Aarau	100	100 %	100 %	Voll	Voll
AZ Vertriebs AG	Aarau	100	65 %	65 %	Voll	Voll
AZ Zeitungen AG	Aarau	700	100 %	100 %	Voll	Voll
Belcom AG	Zürich	506	100 %	100 %	Voll	Voll
Media Factory AG	Aarau	100	100 %	100 %	Voll	Voll
Mittelland Zeitungsdruck AG	Aarau	3'000	100 %	100 %	Voll	Voll
Oltner Tagblatt AG fusioniert in AZ Zeitungen AG	Olten	0	0 %	99.88 %	-	Voll
swissmom GmbH	Aarau	20	100 %	0 %	Voll	-
Vogt-Schild Druck AG	Derendingen	2'000	100 %	100 %	Voll	Voll
VS Vertriebs GmbH	Solothurn	20	100 %	100 %	Voll	Voll
Weiss Medien AG	Affoltern am Albis	400	100 %	100 %	Voll	Voll
<b>Equity-Beteiligungen</b>						
FixxPunkt AG	Zürich	1'000	42.5 %	42.5 %	Equity	Equity
Radio 32 AG	Solothurn	900	21.9 %	21.9 %	Equity	Equity
Triscom AG fusioniert in AZ Anzeiger AG	Reinach BL	0	0 %	49 %	-	Equity
<b>Langfristige Wertschriften</b>						
Zofinger Tagblatt AG	Zofingen	600	12.92 %	12.92 %	at cost <sup>1)</sup>	at cost <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Bewertet zu Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen

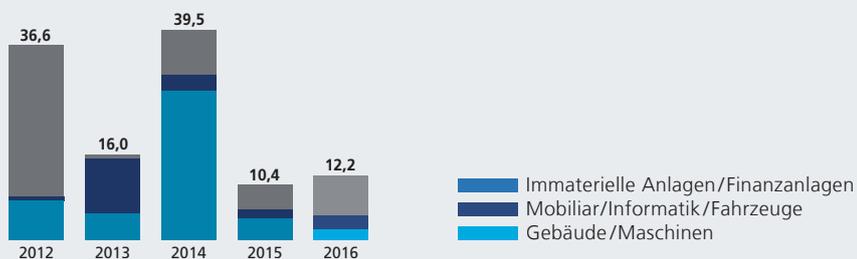
# Anhang zur Konzernrechnung

## 5.a) Spiegel der Sachanlagen

in 1'000 CHF	Grundstücke	Gebäude und Installationen	Technische Anlagen und Maschinen	Informatik-Anlagen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen in Bau	Total Sachanlagen
<b>Anschaffungswert 01.01.2015</b>	<b>10'272</b>	<b>112'306</b>	<b>105'842</b>	<b>5'749</b>	<b>5'164</b>	<b>896</b>	<b>240'229</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	669	3'470	648	220	779	5'786
Abgänge	-2'288	-11'457	-17'762	-348	-206	-230	-32'291
Reklassifikationen	0	214	0	10	0	-643	-419
<b>Anschaffungswert 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>7'984</b>	<b>101'732</b>	<b>91'550</b>	<b>6'059</b>	<b>5'178</b>	<b>802</b>	<b>213'305</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	568	1'437	529	426	1'592	4'552
Abgänge	0	-1'269	-873	-261	-206	0	-2'609
Reklassifikationen	0	0	653	0	0	-729	-76
<b>Anschaffungswert 31.12.2016</b>	<b>7'984</b>	<b>101'031</b>	<b>92'767</b>	<b>6'327</b>	<b>5'398</b>	<b>1'665</b>	<b>215'172</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2015</b>	<b>-839</b>	<b>-73'264</b>	<b>-73'384</b>	<b>-3'772</b>	<b>-3'599</b>	<b>0</b>	<b>-154'858</b>
Abgänge	0	6'303	17'513	323	183	0	24'322
Abschreibungen Berichtsperiode <sup>1)</sup>	0	-4'386	-6'534	-819	-399	0	-12'138
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>-839</b>	<b>-71'347</b>	<b>-62'405</b>	<b>-4'268</b>	<b>-3'815</b>	<b>0</b>	<b>-142'674</b>
Abgänge	0	1'251	851	263	174	0	2'539
Abschreibungen Berichtsperiode <sup>1)</sup>	0	-3'879	-5'747	-851	-396	0	-10'873
Reklassifikationen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016</b>	<b>-839</b>	<b>-73'975</b>	<b>-67'301</b>	<b>-4'856</b>	<b>-4'037</b>	<b>0</b>	<b>-151'008</b>
<b>Nettowert Anlagen 01.01.2015</b>	<b>9'433</b>	<b>39'042</b>	<b>32'458</b>	<b>1'977</b>	<b>1'565</b>	<b>896</b>	<b>85'371</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>7'145</b>	<b>30'385</b>	<b>29'145</b>	<b>1'791</b>	<b>1'363</b>	<b>802</b>	<b>70'631</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.2016</b>	<b>7'145</b>	<b>27'056</b>	<b>25'466</b>	<b>1'471</b>	<b>1'361</b>	<b>1'665</b>	<b>64'164</b>

<sup>1)</sup> Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

### Investitionen in Mio. CHF



## 5. b) Spiegel der immateriellen Anlagen

in 1'000 CHF	Markenrechte/ Verlagsrechte/ Kundenlisten	IT-Software	Goodwill	Total immaterielle Anlagen
<b>Anschaffungswert 01.01.2015</b>	<b>26'266</b>	<b>12'939</b>	<b>56'612</b>	<b>95'817</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	3'304	1'312	0	4'616
Abgänge	-32	-737	0	-769
Reklassifikationen	1'200	-781	0	419
<b>Anschaffungswert 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>30'738</b>	<b>12'734</b>	<b>56'612</b>	<b>100'083</b>
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0
Zugänge	6'008	755	923	7'686
Abgänge	-438	-323	-1'018	-1'779
Reklassifikationen	37	38	0	75
<b>Anschaffungswert 31.12.2016</b>	<b>36'345</b>	<b>13'203</b>	<b>56'517</b>	<b>106'065</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 01.01.2015</b>	<b>-17'115</b>	<b>-11'217</b>	<b>-48'240</b>	<b>-76'572</b>
Abgänge	32	600	0	632
Abschreibungen Berichtsperiode <sup>1)</sup>	-5'531	-1'122	-2'852	-9'505
Reklassifikationen	-1'200	1'200	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>-23'814</b>	<b>-10'539</b>	<b>-51'092</b>	<b>-85'445</b>
Abgänge	438	250	1'018	1'706
Abschreibungen Berichtsperiode <sup>1)</sup>	-6'144	-1'128	-3'154	-10'425
Reklassifikationen	0	0	0	0
<b>Kumulierte Abschreibungen 31.12.2016</b>	<b>-29'520</b>	<b>-11'417</b>	<b>-53'227</b>	<b>-94'164</b>
<b>Nettowert Anlagen 01.01.2015</b>	<b>9'151</b>	<b>1'722</b>	<b>8'372</b>	<b>19'245</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>6'924</b>	<b>2'195</b>	<b>5'520</b>	<b>14'639</b>
<b>Nettowert Anlagen 31.12.2016</b>	<b>6'825</b>	<b>1'786</b>	<b>3'290</b>	<b>11'901</b>

<sup>1)</sup> Vgl. Ziffer 3.01 «Abschreibungen» bzw. 3.03 «Ausserordentliche Abschreibungen»

## 6. Derivative Finanzinstrumente

in 1'000 CHF		Wert per 31.12.2016			Wert per 31.12.2015		
Instrument	Zweck	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte	Kontraktwert	Aktive Werte	Passive Werte
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	CHF 16.34 Mio.		749	CHF 17.08 Mio.		1'071
Devisentermin- geschäfte	Euro-Absicherung Dienstleistungsbezug	EUR 8.10 Mio.		56	EUR 0.46 Mio.	19	

# Anhang zur Konzernrechnung

## 7. Spiegel der Rückstellungen

in 1'000 CHF	Steuerrückstellungen <sup>1)</sup>	Restrukturierungs- rückstellungen	Vorsorge- verpflichtungen	Sonstige Rückstellungen <sup>2)</sup>	Total
<b>Rückstellungen 01.01.2015</b>	<b>9'366</b>	<b>1'349</b>	<b>660</b>	<b>7'871</b>	<b>19'246</b>
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0
Bildung	1'606	386	278	1'287	3'557
Verwendung	-1'182	-1'140	0	-605	-2'927
Auflösung	-477	0	-136	-891	-1'503
<b>Rückstellungen 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>9'313</b>	<b>596</b>	<b>802</b>	<b>7'662</b>	<b>18'373</b>
<b>davon kurzfristig</b>	<b>717</b>	<b>596</b>	<b>802</b>	<b>5'870</b>	<b>7'985</b>
<b>davon langfristig</b>	<b>8'596</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'792</b>	<b>10'388</b>
Änderung Konsolidierungskreis	-12	0	0	0	-12
Bildung	1'499	0	0	1'012	2'511
Verwendung	-730	-178	0	-694	-1'602
Auflösung	-383	-236	-162	-1'743	-2'524
<b>Rückstellungen 31.12.2016</b>	<b>9'687</b>	<b>182</b>	<b>640</b>	<b>6'237</b>	<b>16'746</b>
<b>davon kurzfristig</b>	<b>1'051</b>	<b>182</b>	<b>640</b>	<b>4'746</b>	<b>6'619</b>
<b>davon langfristig</b>	<b>8'636</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'491</b>	<b>10'127</b>

<sup>1)</sup> Langfristige Steuerrückstellungen aufgrund unterschiedlicher Bewertungen zwischen Konzern- und Einzelabschlüssen (= latente Steuern), vgl. Bewertungsgrundsätze Ziffer B.9. Die passiven latenten Steuern betragen 8'636 TCHF.

<sup>2)</sup> Sonstige Rückstellungen beinhalten per 31.12.2016 im Wesentlichen Rückstellungen für nicht bezogene Ferienguthaben TCHF 1'648 (Vorjahr TCHF 1'773), für die Projektfinanzierung FixxPunkt AG TCHF 1'625 (Vorjahr TCHF 2'000) sowie für die Unternutzung eines Mietobjekts TCHF 1'605 (Vorjahr TCHF 1'973).

## 8. Spiegel der eigenen Aktien

in CHF	Anzahl Namenaktien	Durchschnittl. Transaktionspreis
<b>Bestand per 01.01.2015</b>	<b>849</b>	
Erwerb	47	
Veräusserung	-5	
<b>Bestand per 31.12.2015/01.01.2016</b>	<b>891</b>	<b>1'767</b>
Erwerb	34	
Veräusserung	-19	
<b>Bestand per 31.12.2016</b>	<b>906</b>	<b>1'415</b>

## 9. Ausserbilanzgeschäfte

### Bürgschaften

Zum Bilanzstichtag bestehen Bürgschaften gegenüber Dritten in der Höhe von CHF 6.75 Mio. (Vorjahr CHF 5.5 Mio.).

### Eventualverbindlichkeiten

Der Kaufpreis der swissmom GmbH enthält einen Earn-Out-Anteil, der zu späteren Zeitpunkten erfolgsabhängig ausbezahlt wird.

Da die Höhe und Wahrscheinlichkeit dieser Earn-Out-Zahlungen nicht verlässlich geschätzt werden können, wurde keine Verpflichtung in der Bilanz angesetzt.

## 10. Vorsorgeverpflichtungen

### Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

in 1'000 CHF	Werte per		01.01.2016 – 31.12.2016			31.12.2016	31.12.2015
	Nominalwert	Konsolidierungskreis	Änderung Verwendung	Bildung	Verzinsung	Bilanzwert	Bilanzwert
<b>Total</b>	<b>10'764</b>		<b>-2'383</b>	<b>2'265</b>	<b>53</b>	<b>10'699</b>	<b>10'764</b>

### Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

in 1'000 CHF	Über-/Unterdeckungen per 31.12.2016	Wirtschaftlicher Anteil der Unternehmung per		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2016	31.12.2015			Jahr 2016	Jahr 2015
<b>Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6'080</b>	<b>6'080</b>	<b>6'374</b>

## 11. Risk Management

Im Rahmen seiner Pflicht zur Oberleitung der Gesellschaft hat der Verwaltungsrat entschieden, die Unternehmensleitung mit der Durchführung der Risikoprüfung zu beauftragen. Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung haben die Grundsätze des Risk Managements festgelegt.

Dazu gehören:

- die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken
- deren Priorisierung
- die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen
- die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Vermeidung und Minimierung von Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken werden in einer Master Risk List zusammengefasst. Der Verwaltungsrat lässt sich periodisch, mindestens einmal jährlich, über die Umsetzung von beschlossenen Massnahmen und deren Wirkung zur Risikominimierung orientieren. Er prüft Vorschläge der Unternehmensleitung basierend auf der aktuellen Master Risk List und bestimmt das konkrete weitere Vorgehen.

Es wurde eine Berichterstattung über das Risk Management etabliert. Dem Verwaltungsrat sind ausserordentliche Vorfälle, welche auf ein noch nicht erkanntes Risiko schliessen lassen oder deren Auswirkung für die Zukunft zu einem signifikanten Risiko werden können, umgehend zu melden.

## 12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu verzeichnen.

## 13. Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung 2016 wurde am 05. April 2017 vom Verwaltungsrat der AZ Medien AG genehmigt.



# Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

## An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die Konzernrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und Anhang (Seiten 26 bis 39), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Ange-

messenhaft der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 5. April 2017

Ernst & Young AG



**Martin Gröli**  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



**Kaspar Streiff**  
Zugelassener  
Revisionsexperte

# Bilanz per 31. Dezember

AKTIVEN	2016		2015	
	in CHF	in %	in CHF	in %
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel und Wertschriften	2.01	17'100'518	13'748'211	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		774'001	0	
Gegenüber Beteiligten und Organen		54'000	0	
Gegenüber Beteiligungen		720'001	0	
Übrige kurzfristige Forderungen		179'942	88'125	
Gegenüber Dritten		76'172	78'406	
Gegenüber Beteiligungen		100'000	0	
Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		3'770	9'719	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		70'647	19'250	
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>18'125'108</b>	<b>13'855'586</b>	<b>10 %</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
Finanzanlagen	2.02	53'916'746	55'876'473	
Beteiligungen	2.03	70'816'993	71'035'757	
Sachanlagen	2.04	1'700	2'300	
Immaterielle Anlagen	2.05	0	2'199'680	
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>124'735'439</b>	<b>129'114'210</b>	<b>90 %</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>142'860'547</b>	<b>142'969'796</b>	<b>100 %</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		52'468	113'331	
Gegenüber Dritten		16'347	22'692	
Gegenüber Beteiligten und Organen		35'136	89'123	
Gegenüber Beteiligungen		985	1'515	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		3'000'000	0	
Gegenüber Dritten		3'000'000	0	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		494'354	522'024	
Gegenüber Dritten		494'354	522'024	
Passive Rechnungsabgrenzungen		505'100	505'900	
Kurzfristige Rückstellungen		508'300	511'800	
<b>Total Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>4'560'222</b>	<b>1'653'055</b>	<b>1 %</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten				
Darlehen		16'580'000	19'580'000	
Gegenüber Dritten		9'000'000	12'000'000	
Gegenüber Beteiligungen		7'580'000	7'580'000	
Hypotheken		12'535'000	12'875'000	
Gegenüber Dritten		12'535'000	12'875'000	
<b>Total Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>29'115'000</b>	<b>32'455'000</b>	<b>23 %</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>33'675'222</b>	<b>34'108'055</b>	<b>24 %</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital		7'560'000	7'560'000	
Gesetzliche Kapitalreserven		10'536'811	10'541'201	
Agio-Reserven		10'536'811	10'541'201	
Gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000	2'720'000	
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		2'720'000	2'720'000	
Freiwillige Gewinnreserven		88'162'386	85'162'386	
Freie Gewinnreserven		88'162'386	85'162'386	
Bilanzgewinn		1'741'445	4'403'461	
Gewinnvortrag		282'676	490'144	
Jahresgewinn		1'458'769	3'913'317	
Eigene Kapitalanteile		-1'535'317	-1'525'307	
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>109'185'325</b>	<b>108'861'741</b>	<b>76 %</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>142'860'547</b>	<b>142'969'796</b>	<b>100 %</b>

# Erfolgsrechnung

		2016		2015	
		in CHF	in %	in CHF	in %
<b>Betriebsertrag</b>					
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2.06	5'868'014	44 %	5'927'004	49 %
Beteiligungsertrag		7'260'000	54 %	6'005'000	50 %
Übrige Erlöse		247'265	2 %	157'518	1 %
<b>Total Betriebsertrag</b>		<b>13'375'279</b>	<b>100 %</b>	<b>12'089'522</b>	<b>100 %</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Personalaufwand		-1'856'282	-14 %	-1'793'440	-14 %
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'289'965	-10 %	-1'443'799	-12 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.07	-3'590'280	-27 %	-4'801'121	-40 %
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>-6'736'527</b>	<b>-50 %</b>	<b>-8'028'360</b>	<b>-66 %</b>
<b>Betriebserfolg vor Steuern und Finanzerfolg</b>		<b>6'638'752</b>	<b>50 %</b>	<b>4'061'162</b>	<b>34 %</b>
Finanzergebnis	2.08	-5'159'389	-38 %	-127'233	-1 %
Finanzertrag		764'131		766'995	
Finanzaufwand		-5'923'520		-894'228	
<b>Jahresgewinn vor Steuern</b>		<b>1'479'364</b>	<b>12 %</b>	<b>3'933'929</b>	<b>33 %</b>
Direkte Steuern		-20'595	-1 %	-20'612	-1 %
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'458'769</b>	<b>11 %</b>	<b>3'913'317</b>	<b>32 %</b>

# Anhang zur Jahresrechnung

## Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR)

### 1. Angewandte Grundsätze

#### Angewandtes Rechnungslegungsrecht

Die vorliegende Jahresrechnung wird nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt.

#### Allgemeine Bewertungsgrundlage

Als Bewertungsgrundsatz gilt, sofern nichts anderes festgehalten wird, die Einzelbewertung sowie das betriebswirtschaftliche Niederstwertprinzip. Bei diesem erfolgt die Bewertung der Aktiven zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen, höchstens jedoch zum tieferen Marktwert. Ist eine Einzelbewertung nicht möglich, so können gleichartige Positionen zur Gruppe zusammengefasst und bewertet werden. Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert.

#### Bewertung der Wertschriften

Die Wertschriften werden zu den Anschaffungskosten bewertet abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Beteiligungen, die zur Führung und Beurteilung des Geschäftes als wirtschaftliche Einheit betrachtet werden, sind zur Bewertungseinheit zusammengefasst und als Gruppe bewertet.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Einzelwertberichtigungen ausgewiesen. Auf dem Restbestand können steuerlich anerkannte Wertberichtigungen vorgenommen werden.

#### Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Wertminderungen. Es werden degressive Abschreibungen vorgenommen. Bei konkreten Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte neu beurteilt und gegebenenfalls angepasst.

#### Umsatzerfassung

Dienstleistungen werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung als Umsatz verbucht.

#### Transaktionen mit eigenen Aktien / Bilanzierung eigener Aktien

Gewinne oder Verluste aus der Veräusserung von eigenen Kapitalanteilen werden in den Kapitalreserven des Eigenkapitals verbucht. Eigene Aktien werden als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Werden diese von Tochtergesellschaften gehalten, so muss eine entsprechende Reserve im Eigenkapital des Mutterunternehmens gebildet werden.

#### Bilanzierung von Leasinggeschäften

Leasinggeschäfte werden nicht bilanziert, da aus juristischer Sicht die Verfügungsmacht nicht gegeben ist. Kann der Vertrag mit dem Leasinggeber nicht innerhalb von 12 Monaten gekündigt werden, so erfolgt ein Ausweis der Restwerte im Anhang.

#### Behandlung von Sicherungsgeschäften

Derivative Finanzinstrumente, welche zur Absicherung von vertraglich vereinbarten zukünftigen Cashflows gehalten werden, werden bilanziell nicht erfasst. Es erfolgt eine Offenlegung im Anhang.

## 2. Angaben zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

	<b>31.12.2016</b> in CHF	<b>31.12.2015</b> in CHF
<b>2.01 Flüssige Mittel und Wertschriften</b>	<b>17'100'518</b>	<b>13'748'211</b>
Flüssige Mittel	17'100'518	13'748'211
<b>2.02 Finanzanlagen</b>	<b>53'916'746</b>	<b>55'876'473</b>
Darlehen gegenüber Beteiligten und Organen	6'300'000	5'500'000
Darlehen gegenüber Beteiligungen	50'203'770	46'050'170
Wertberichtigungen auf Darlehen	-6'000'000	-1'000'000
<i>Rangrücktritt auf Darlehen gegenüber Beteiligungen</i>	<i>19'426'774</i>	<i>13'800'000</i>
Langfristige Wertschriften	3'412'976	3'326'303
Übrige Finanzanlagen	0	2'000'000
<b>2.03 Beteiligungen (Erläuterungen)</b>		
Bestand per 01.01.	71'035'757	72'935'757
Zugänge/Abgänge	871'236	100'000
Wertberichtigungen	-1'090'000	-2'000'000
Bestand per 31.12.	70'816'993	71'035'757
<b>2.04 Sachanlagen</b>	<b>1'700</b>	<b>2'300</b>
Mobiliar	1'700	2'300
<b>2.05 Immaterielle Anlagen</b>	<b>0</b>	<b>2'199'680</b>
Verlagsrechte	0	2'199'680
<b>2.06 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>5'868'014</b>	<b>5'927'004</b>
Dienstleistungsertrag	5'868'014	5'927'004
<b>2.07 Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>	<b>3'590'280</b>	<b>4'801'121</b>
Abschreibungen Beteiligungen	1'090'000	2'000'000
Abschreibungen Sachanlagen	600	1'040
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	2'499'680	2'800'081
<b>2.08 Finanzergebnis</b>	<b>-5'159'389</b>	<b>-127'233</b>
<b>Finanzertrag</b>	<b>764'131</b>	<b>766'995</b>
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligten und Organen	42'193	33'164
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligungen	598'225	638'670
Übriger Finanzertrag	123'714	95'161
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-5'923'520</b>	<b>-894'228</b>
Darlehenszinsen gegenüber Dritten	-141'225	-141'138
Darlehenszinsen gegenüber Beteiligungen	-18'950	-18'950
Hypothekarzinsen	-384'017	-372'805
Wertberichtigung Darlehen	-5'000'000	0
Übriger Finanzaufwand	-379'328	-361'335

# Anhang zur Jahresrechnung

Der Anhang der Jahresrechnung ergänzt und erläutert die anderen Bestandteile der Jahresrechnung (Art. 959c Abs. 1 OR)

Weitere Angaben gemäss Art. 959c Abs.2 OR

## 3. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
Bis 10 Vollzeitstellen	x	x
Nicht über 50 Vollzeitstellen		
Nicht über 250 Vollzeitstellen		
Über 250 Vollzeitstellen		

## 4. Direkte Beteiligungen

		31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
<b>AZ Anzeiger AG</b> Solothurn	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	50'000 100 %	50'000 100 %
<b>AZ Fachverlage AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	1'000'000 100 %	1'000'000 100 %
<b>AZ Management Services AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	6'000'000 100 %	6'000'000 100 %
<b>AZ RegioHelden AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 100 %	100'000 90 %
<b>AZ Regionalfernsehen AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 100 %	100'000 100 %
<b>AZ TV Productions AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	1'000'000 100 %	1'000'000 100 %
<b>AZ Verlagsservice AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 100 %	100'000 100 %
<b>AZ Vertriebs AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 65 %	100'000 65 %
<b>AZ Zeitungen AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	700'000 100 %	700'000 100 %
<b>Belcom AG</b> Zürich	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	505'900 100 %	505'900 100 %
<b>Media Factory AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	100'000 100 %	100'000 100 %
<b>Mittelland Zeitungsdruck AG</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	3'000'000 100 %	3'000'000 100 %
<b>Oltner Tagblatt AG</b> fusioniert in AZ Zeitungen AG	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	0 0 %	4'000'000 99.9 %
<b>Radio 32 AG</b> Solothurn	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	900'000 21.9 %	900'000 <sup>1)</sup> 21.9 %
<b>swissmom GmbH</b> Aarau	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	20'000 100 %	0 0 %
<b>Vogt-Schild Druck AG</b> Derendingen	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	2'000'000 100 %	2'000'000 100 %
<b>VS Vertriebs GmbH</b> Solothurn	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	20'000 100 %	20'000 100 %
<b>Weiss Medien AG</b> Affoltern am Albis	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	400'000 100 %	400'000 100 %

<sup>1)</sup> Die Beteiligung an der Radio 32 AG wurde 2016 von der Tochtergesellschaft AZ Zeitungen AG an die AZ Medien AG verkauft. Die Beteiligung wurde deshalb 2015 noch unter den indirekten Beteiligungen ausgewiesen.

## 5. Wesentliche indirekte Beteiligungen

		31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
<b>Atmosphären Verlag GmbH</b> München	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	37'500 100 %	37'500 100 %
<b>FixxPunkt AG</b> Zürich	Grundkapital in CHF Kapital- und Stimmenanteil in %	1'000'000 42.5 %	1'000'000 42.5 %

## 6. Eigene Aktien

	31.12.2016	31.12.2015
Nennwert pro Aktie CHF 100	Stück	Stück
Bestand am 1.1.	891	849
Erwerb	34	47
Verkauf	-19	-5
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>906</b>	<b>891</b>
	in CHF	in CHF
<b>Durchschnittlicher Transaktionspreis</b>	<b>1'415</b>	<b>1'767</b>

## 7. Verbindlichkeiten aus Leasinggeschäften und Mietverträgen

	31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
<b>Restbetrag Leasingverpflichtungen und Mietverträge</b>	<b>0</b>	<b>42'593</b>

## 8. Bestellte Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

	31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
<b>Haftungssumme aller Sicherungsgeschäfte</b>	<b>6'750'000</b>	<b>5'500'000</b>

## 9. Derivative Finanzinstrumente

			31.12.2016 in CHF	31.12.2015 in CHF
<b>Instrument</b>	<b>Zweck</b>	<b>Kontraktwert Berichtsjahr</b>	<b>Passive Werte</b>	<b>Passive Werte</b>
Zinsswap	Zinsabsicherung Hypothek	CHF 12.875 Mio.	585'248	848'503

# Antrag zur Gewinnverwendung

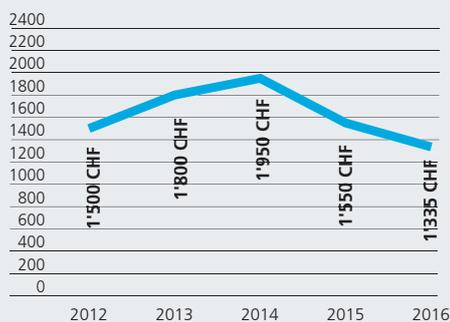
	2016 in CHF	2015 in CHF
<b>1 Fortschreibung des Bilanzgewinnes</b>		
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	4'403'461	9'990'144
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung		
Bruttodividende auf Aktienkapital	-1'120'785 <sup>1)</sup>	0 <sup>1)</sup>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve	0	0
Zuweisung an andere Reserven	-3'000'000	-9'500'000
<b>Gewinnvortrag</b>	<b>282'676</b>	<b>490'144</b>
Jahresergebnis	1'458'769	3'913'317
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>1'741'445</b>	<b>4'403'461</b>

	Antrag des Verwaltungsrates	Antrag des Verwaltungsrates
<b>2 Antrag des Verwaltungsrates zur Gewinnverwendung</b>		
Bruttodividende auf Aktienkapital	-1'512'000 <sup>1)</sup>	-1'134'000 <sup>1)</sup>
Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Gewinnreserve	0 <sup>2)</sup>	0 <sup>2)</sup>
Zuweisung an die freie Gewinnreserve	0	-3'000'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>229'445</b>	<b>269'461</b>

<sup>1)</sup> Keine Dividenden-Auszahlung auf eigenen Aktien/keine Entnahme aus freien Reserven für eigene Aktien.

<sup>2)</sup> Die gesetzlichen Reserven betragen/überschreiten 20 % des Aktienkapitals, es wird deshalb auf eine weitere Zuweisung im Sinne von Art. 671 Abs. 1 und 4 OR verzichtet.

**Aktienkurs AZ Medien AG in CHF**



# Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

## An die Generalversammlung der AZ Medien AG, Aarau

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der AZ Medien AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 42 bis 48), für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### *Verantwortung des Verwaltungsrates*

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kont-

rollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 17. März 2017

Ernst & Young AG



**Martin Gröli**  
Zugelassener  
Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



**Kaspar Streiff**  
Zugelassener  
Revisionsexperte

## Portfolio Stand April 2017

### Zeitungen

#### az nordwestschweiz

##### Mantelredaktion / Verlag

az Nordwestschweiz  
Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 58 58  
verlag@azmedien.ch  
www.nordwestschweiz.ch

#### az AARGAUER ZEITUNG

www.aargauerzeitung.ch

##### Redaktion Aargau West

az Aargauer Zeitung  
Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 58 58  
redaktion@aargauerzeitung.ch

##### Redaktion Brugg

az Aargauer Zeitung  
Hauptstrasse 36  
CH-5200 Brugg  
+41 58 200 52 00  
brugg@aargauerzeitung.ch

##### Redaktion Frick

az Aargauer Zeitung  
Hauptstrasse 77  
CH-5070 Frick  
+41 58 200 52 20  
fricktal@aargauerzeitung.ch

##### Redaktion Lenzburg

az Aargauer Zeitung  
Rathausgasse 32  
CH-5600 Lenzburg  
+41 62 891 03 07  
lenzburg@aargauerzeitung.ch

##### Redaktion Muri

az Aargauer Zeitung  
Luzernerstrasse 3  
CH-5630 Muri  
+41 56 664 32 81  
freiamt@aargauerzeitung.ch

##### Redaktion Reinach

az Aargauer Zeitung  
Hauptstrasse 65  
Postfach 17  
CH-5734 Reinach  
+41 62 771 48 91  
wysu@aargauerzeitung.ch

##### Redaktion Wohlen

az Aargauer Zeitung  
Zentralstrasse 3  
CH-5610 Wohlen  
+41 58 200 53 33  
freiamt@aargauerzeitung.ch

#### az BADENER TAGBLATT

www.badenertagblatt.ch

##### Redaktion Baden

az Badener Tagblatt  
Stadtturmstrasse 19  
CH-5401 Baden  
+41 58 200 58 58  
baden@aargauerzeitung.ch

#### az LIMMATTALER ZEITUNG

www.limmattalerzeitung.ch

##### Redaktion / Verlag

az Limmattaler Zeitung  
Heimstrasse 1  
CH-8953 Dietikon  
+41 58 200 57 57  
redaktion@limmattalerzeitung.ch

#### az SOLOTHURNER ZEITUNG

www.solothurnerzeitung.ch

##### Redaktion

az Solothurner Zeitung  
Zuchwilerstrasse 21  
CH-4501 Solothurn  
+41 58 200 47 74  
redaktion@solothurnerzeitung.ch

#### az GRENCHNER TAGBLATT

www.grenchnertagblatt.ch

##### Redaktion

az Grenchner Tagblatt  
Kapellstrasse 7  
CH-2540 Grenchen  
+41 58 200 47 74  
redaktion@grenchnertagblatt.ch

#### bz BASEL

www.bzbasel.ch

##### Redaktion / Verlag

bz Basel  
Viaduktstrasse 42  
CH-4051 Basel  
+41 61 927 26 00  
redaktion@bzbasel.ch

#### bz BASELSTADT ZEITUNG

www.baselstadtlanzeitung.ch

##### Redaktion

bz Basellandschaftliche Zeitung  
Rheinstrasse 3  
CH-4410 Liestal  
+41 61 927 26 00  
redaktion@basellandschaftlichezeitung.ch

#### ot OLTNER TAGBLATT

www.oltnertagblatt.ch

##### Redaktion

Oltner Tagblatt  
Ziegelfeldstrasse 60  
CH-4600 Olten  
+41 58 200 47 11  
redaktion@oltnertagblatt.ch

#### Schweiz am Wochenende

www.schweizamwochenende.ch

##### Redaktion

Schweiz am Wochenende  
Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 53 10  
redaktion@schweizamwochenende.ch

### Anzeiger

#### Anzeiger

aus dem Bezirk Affoltern

www.affolteranzeiger.ch

##### Redaktion / Verlag

Anzeiger aus dem Bezirk Affoltern  
Obere Bahnhofstrasse 5  
CH-8910 Affoltern am Albis  
+41 58 200 57 00  
redaktion@affolteranzeiger.ch  
inserat@weissmedien.ch

#### AZEIGER

www.azeiger.ch

##### Redaktion / Verlag

Azeiger  
Zuchwilerstrasse 21  
CH-4500 Solothurn  
+41 58 200 48 00  
azeiger@azmedien.ch

#### Berner Landbote

www.bernerlandbote.ch

##### Redaktion

Berner Landbote  
Grubenstrasse 1/Postfach 32  
CH-3123 Belp  
+41 31 720 60 10  
redaktion@bernerlandbote.ch

##### Verlag

Hohfuhren 223  
CH-3123 Belp  
+41 31 720 60 00  
info@bernerlandbote.ch

#### Grenchner Stadt-Anzeiger

www.grenchnerstadtanzeiger.ch

##### Redaktion / Verlag

Grenchner Stadt-Anzeiger  
Kapellstrasse 7  
CH-2540 Grenchen  
+41 32 652 66 65  
redaktion@grenchnerstadtanzeiger.ch

#### Lenzburger Bezirks-Anzeiger

#### Der Seetaler ♦ Der Lindenberg

www.lba.azmedien.ch

#### Limmatwelle

www.limmatwelle.ch

##### Redaktion / Verlag

Lenzburger Bezirks-Anzeiger  
Der Seetaler/Der Lindenberg  
Limmatwelle  
Kronenplatz 12  
CH-5600 Lenzburg  
+41 58 200 58 20  
verlag@lenzburger-lba.ch  
redaktion@lenzburger-lba.ch  
info@limmatwelle.ch  
redaktion@limmatwelle.ch

#### WOCHENBLATT

für das Birseck und Dorneck

www.wochenblatt.ch/wob

##### Redaktion / Verlag

Wochenblatt Birseck/Dorneck  
Ermitagestrasse 13  
CH-4144 Arlesheim  
+41 61 706 20 20  
inserate.arlesheim@wochenblatt.ch  
redaktion.arlesheim@wochenblatt.ch

#### WOCHENBLATT

für das Schwarzbubenland und das Laufental

www.wochenblatt.ch/wos

##### Redaktion / Verlag

Wochenblatt Schwarzbubenland/  
Laufental  
Hauptstrasse 37  
CH-4242 Laufen  
+41 61 789 93 33  
inserate.laufen@wochenblatt.ch  
redaktion.laufen@wochenblatt.ch

#### stadt anzeiger

www.stadtanzeiger-olten.ch

##### Redaktion / Verlag

Stadtanzeiger Olten  
Ziegelfeldstrasse 60  
CH-4601 Olten  
+41 58 200 47 00  
info@stadtanzeiger-olten.ch

#### Obz

Oberbaselbieter Zeitung

www.oberbaselbieterzeitung.ch

##### Redaktion / Verlag

Oberbaselbieter Zeitung  
Rheinstrasse 3  
CH-4410 Liestal  
+41 61 927 29 00  
redaktion.obz@azmedien.ch

## Zeitschriften + Bücher

**FIT for LIFE**

www.fitforlife.ch

ANNE-MARIE WILDEISEN  
**Kochen**

www.wildeisen.ch

Das Magazin für ganzheitliches Leben  
**natürlich**

www.naturlich-online.ch

**wireltern**

Für Mütter und Väter in der Schweiz  
www.wireltern.ch

**bätitech**

www.batitech.ch

**ET**  
ELEKTROTECHNIK

www.elektrotechnik.ch

hk **gebäudetechnik**

www.hk-gebäudetechnik.ch

**SMART TECH**

Das Industrie-Magazin für Produktion und Fertigung  
www.smarttech-online.ch

**Haustech**

www.haustech-magazin.ch

### Verlag

AZ Fachverlage AG  
Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 58 58  
fachverlage@azmedien.ch

**AT VERLAG**

www.at-verlag.ch

### Verlag Schweiz

AT Verlag  
Neumattstrasse 1  
CH-5000 Aarau  
+41 58 200 44 00  
info@at-verlag.ch

### Verlag Deutschland/Österreich

AT Verlag  
Fruchthof  
Gotzinger Strasse 52b  
DE-81371 München  
+49 89 767 567 0  
info@atverlag.de

## TV

**TELE ZÜRICH**

www.telezueri.ch

### AZ TV Productions AG

TeleZüri  
Heinrichstrasse 267  
Postfach  
CH-8031 Zürich  
+41 44 447 24 24  
redaktion@telezueri.ch

**TELE M**

www.telem1.ch

### AZ Regionalfernsehen AG

Tele M1  
Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 46 00  
redaktion@telem1.ch

**TELE BÄRN**

www.telebaern.ch

### AZ Regionalfernsehen AG

TeleBärn  
Dammweg 3  
CH-3013 Bern  
+41 31 960 83 33  
redaktion@telebaern.ch

**TV 24 JUNIOR**

www.tv24.ch

### AZ TV Productions AG

TV24  
Heinrichstrasse 267  
Postfach  
CH-8031 Zürich  
+41 44 447 24 24  
info@tv24.ch

**TV 25**

www.tv25.ch

### AZ TV Productions AG

TV25  
Heinrichstrasse 267  
Postfach  
CH-8031 Zürich  
+41 44 447 24 24  
info@tv25.ch

**BELCOM**

www.belcom.ch

### Belcom AG

Heinrichstrasse 267  
Postfach  
CH-8031 Zürich  
+41 44 448 25 25  
marketing@belcom.ch

## Digital

### Apps



www.aargauerzeitung.ch  
www.badenertagblatt.ch  
www.limmattalerzeitung.ch  
www.solothurnerzeitung.ch  
www.grenchnertagblatt.ch  
www.oltnerstagblatt.ch  
www.bzbasel.ch  
www.bzbasellandschaftlichezeitung.ch  
www.schweizamwochenende.ch  
www.punktlandung.ch

### Websites

**watson**

www.watson.ch

### FixxPunkt AG

Hardstrasse 235  
CH-8005 Zürich  
+41 44 273 40 00  
info@watson.ch

**a-z.ch**

www.a-z.ch

### a-z.ch

Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 53 63  
kontakt@a-z.ch

**myjob.ch**

Mein Job. Meine Region.

www.myjob.ch

### AZ Management Services AG

Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 53 63  
beratung@myjob.ch

**swissmom**

www.swissmom.ch

### Swissmom GmbH

Münsterplatz 2  
CH-4051 Basel  
+41 61 261 96 91  
info@swissmom.ch

### Services

**Gedenkzeit**

www.gedenkzeit.ch

**azmedien | werbung**

www.azwerbung.ch

**petitio**

www.petitio.ch

## Vertrieb und Druck

**AZ VERTRIEB**

www.azvertrieb.ch

### VS Vertriebs GmbH

**AZ Vertriebs AG**  
**VS Vertriebs GmbH**  
Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 45 00  
info@azvertrieb.ch

**VOGT-SCHILD/DRUCK**

print- & publishing-services

www.vsdruck.ch

### Vogt-Schild Druck AG

Gutenbergstrasse 1  
CH-4552 Derendingen  
+41 58 330 11 11  
info@vsdruck.ch

**weiss**  
MEDIEN AG

www.weissdruck.ch

**MITTELLAND ZEITUNGSDRUCK**

www.mittellandzeitungsdruck.ch

### Mittelland Zeitungsdruck AG

Neumattstrasse 1  
CH-5001 Aarau  
+41 58 200 42 70  
zeitungsdruck@azmedien.ch

### Weiss Medien AG

Obere Bahnhofstrasse 5  
CH-8910 Affoltern am Albis  
+41 58 200 57 00  
druck@weissmedien.ch

